

Der Skatfreund

*52. Deutsche Einzelmeisterschaften in
 Oberwiesenthal*



SKATreisen
SCHÄFER
www.skat-reisen.de

HOTEL *****
EDELWEISS
www.edelweiss.at

**SKAT
 MASTERS
 2007**
www.GameDuell.de

ROCHUS-BUBEN

WILL-SKATREISEN

Urlaub • Sonne • Skat
Salou
www.skatreiseteam.de

www.skat-spiel.de

27. Deutschlandpokal
 13. Oktober 2007
 Berlin

Salou

Lermoos





RHEIN-WESER-TURNIER



Ältestes und traditionsreichstes Skatturnier des Skatsportverbandes NRW e. V.

- Termin** Sonntag, 03. Juni 2007 – Beginn der 1. Serie 14:00 Uhr
- Ort** Hotel „MONTAN“, Dahlstraße 1, 47167 Duisburg-Marxloh
☎ 0203/400832 – oder Handy Gerhard Ebel 0171/6041937
- Dauer** Gespielt werden 2 Serien a 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung und den Turnierbedingungen des DSKV e. V.
- Startberechtigung** Das Rhein-Weser-Turnier ist offen für alle – auch für Teilnehmer/innen aus den angrenzenden Landesverbänden. Besonders würden wir uns freuen, wenn wir nichtorganisierte Freunde des Skatspiels begrüßen dürften.
- Startgeld** 8,00 € Erwachsene – 4,00 € Jugendliche
10,00 € für Vierermannschaften
- Spielgeld** Erwachsene: je 0,50 € für das 1.-3. verlorene Spiel • Jugendliche 0,30 €
Erwachsene: je 1,00 € ab dem 4. verlorenen Spiel • Jugendliche 0,30 €
- Wertungen** Damen, Herren, Senioren und Junioren spielen gemeinsam um die Hauptpreise in der Einzel- und Mannschaftswertung. Schüler und Jugendliche spielen einen eigenen Wettbewerb. Sonderwertungen werden nur in den Konkurrenzen vorgenommen, in denen mehr als drei Teilnehmer/innen bzw. Mannschaften starten.
- Anmeldungen** Werden bis ¼ Stunde vor Beginn des RWT angenommen.
- Zahlung** An der Tageskasse.
- Ehrenpreise** Pokale und Ehrenpreise werden auf 3 pro Konkurrenz begrenzt, wobei in den Sonderwertungen je angefangene 5 Teilnehmer/innen ein Ehrenpreis ausgespielt wird – höchstens jedoch drei.
- Preise**
- 1. Preis 250,00 €**
 - 2. Preis 150,00 €**
 - 3. Preis 100,00 €**
 - 4. Preis 50,00 €**
- sowie jede/r 5. Teilnehmer/in einen Geldpreis
- In der Mannschaftswertung wird das gesamte Mannschafts-Startgeld so ausgespielt, dass jede 5. Mannschaft einen Geldpreis erhält.
- Ranglistenpunkte** Alle Teilnehmer/innen, die über Vereine und Verbandsgruppen Mitglied im SkSV NRW e. V. sind, erhalten in ihren Konkurrenzen Ranglistenpunkte.
- Gastgeber** Skatsportverbandsgruppe 41 Duisburg e. V.

Wir wünschen allen eine gute Anreise, einen ruhigen harmonischen Skatnachmittag und recht viel skatsportlichen Erfolg.

Skatsportverband NRW e. V.

Herbert Rygol
(Spielleiter)

Die Turnier-Qualifikation.
Ab Anfang April registrieren!
www.PlayJack.de

PLAYJACK.de

presents

German-Skat-Cup

Die neue Turnierserie im Internet und TV
Start ab April!

- PlayJack.de die neue Spiele-Plattform in Deutschland
- 1. Turnier mit über 25.000 Euro Preisgeld. Startgeld 15 Euro
- Top Live-Event im TV
- Gewinne bereits in der Online-Qualifikation
- Registrierung ab Anfang April auf PlayJack.de



Skat spielen auf PlayJack.de.

Qualifizieren Sie sich beim 1. German-Skat-Cup mit 36 Spielen pro Serie für das TV-Finale. Gespielt wird gemäß den internationalen Skat-Regeln nach Ranglistensystem. Das große TV-Finale wird Anfang Mai ausgetragen. Weitere Infos und Registrierungen unter PlayJack.de. [Hit the PlayJack.](#)



19. internationales Skatturnier




Urlaub · Sonne · Skat ... alles vom Feinsten!
Eine DSKV-Skatreise mit dem Skat-Reiseteam Plätzer


Für mitreisende
Partner + Angehörige:
großes
• **RommèTurnier**
• **BINGO**
kostenlos
• **Skatschule**

23.09. bis 29.09. (6 Tage)	23.09. bis 06.10. (13 Tage)	23.09.-13.10. (20 Tage)
--	---	-------------------------------------

Spielort: Hotel "SALOURIS PALACE" Turnierleitung Skfr. Hans Cordes (Turnierleiter Bremer Skatverband)
1. + 2. Woche je ein abgeschlossenes Turnier mit garantierten Preisen, unabhängig von der Teilnehmerzahl!

An Preisgeldern kommen ca. € 100 000,- zur Auszahlung!

1. Woche: 9 x 48 Spiele	Montag, 24.09.07 *11:00 Uhr 1. Serie 14:30 Uhr 2. Serie 17:00 Uhr 3. Serie	Dienstag, 25.09.07 11:00 Uhr 4. Serie 14:30 Uhr 5. Serie 17:00 Uhr 6. Serie	Donnerstag, 27.09.07 11:00 Uhr 7. Serie 14:30 Uhr 8. Serie 17:00 Uhr 9. Serie	Freitag, 28.09.07* 21:00 Uhr Siegerehrung. Anschließend: Tanz + Unterhaltung
	(* vorbehaltlich einer Änderung der Spieltermine z.B. wg. der Europameisterschaft ! / ab 3. Serie wird gesetzt)			
1. Preis € 2000,- + Ehrenpreis + Wanderpokal + freier Hotelaufenthalt zur Titelverteidigung 2008 2. Preis € 1500,- + Pokal 3. Preis € 1000,- + Pokal 4. Preis € 800,- 5. Preis € 600,- 6. Preis € 500,- 7. Preis € 400,- sowie ca. 100 weitere Geldpreise in der Gesamtwertung je nach Beteiligung. + 110 Geldpreise für Serien- und Tagessieger • € 50,- für die ersten drei gewonnenen Grandouverts				
Computerauswertung				

2. + 3. Woche: Bei ausreichender Beteiligung = Preise wie in der 1. Woche !
 In jedem Fall 100%ige Auszahlung des Startgeldes Alle Termine wie 1. Woche

Es können folgende Wertungen gespielt werden:

Einzelwertung mit Serien-, Tages- und Gesamtpreise	90,- € (inkl. 1 € Kartengeld)
4er Mannschaft Gesamtwertung	pro Team 140,- € Mixed-Teams Gesamtwertung pro Team 70,- €
Tandem-Teams Tages- + Gesamtwertung	pro Team 120,- € Zusätzliche 18-Serien-Gesamtwertung 30,- €

Sie wohnen in unseren altbewährten Hotels im Herzen von Salou, nur wenige 100 m vom Strand entfernt:

Hotel	6 Tage		13 Tage		20 Tage		
	VP	HP	VP	HP	VP	HP	
**** SALOURIS	€ 214,-	182,-	439,-	374,-	643,-	546,-	Spielort !!!
**** ViL LA ROMAN	€ 235,-	192,-	483,-	396,-	707,-	578,-	direkt nebenan
*** OLYMPUS	€ 207,-	182,-	426,-	374,-	623,-	546,-	ca. 300m entfernt
*** SALOU PRINCES	€ 197,-	168,-	404,-	343,-	591,-	503,-	ca. 300,-m entfernt
*** BELVEDERE	€ 201,-	163,-	413,-	334,-	604,-	488,-	gegenüber
*** EUROPA PARK	€ 188,-	163,-	387,-	334,-	565,-	488,-	ca. 250,-m entfernt

Preise = Dz., Vollpension (VP) bzw. Halbpension (HP) pro Pers. / Ez.= + € 14,- pro Tag (ViL LA ROMANA + BELVEDERE €20,-)
 Kind. bis 12 J. im Zimmer von 2 Vollzahlern = 50% Ermäßigung / 3. Pers. im Dz. = 15% Ermäßigung

In der spielfreien Zeit - wie immer - Ausflugsfahrten und Veranstaltungen (z.B. Fußball FC Barcelona!) .

Möglichkeiten der An- + Abreise:

Flugreise: Zielflughäfen sind **Barcelona** (100 km von Salou) und **REUS** (12 km von Salou). Von / nach Barcelona findet an den offiziellen An- bzw. Abreiseterminen ein Bustransfer zum Hotel bzw. Flughafen statt (pro Person + Strecke 18,- €), unabhängig davon, wo sie den Flug gebucht haben. Wir benötigen lediglich die Ankunfts- bzw. Abflugzeit.
Flugpreise und -zeiten tagesaktuell im Reisecenter Stuhr (Tel. 0421-8302949) oder www.skatreiseteam.de)

PKW: Sie reisen individuell Autobahn **Barcelona – Tarragona - Abfahrt Salou**

Teilnahme nur möglich bei Buchung über den Veranstalter urlaub plus GmbH Skat-Reiseteam Plätzer.

Reise-Info **urlaub plus GmbH / Moselallee 14 28816 Stuhr** oder online www.skatreiseteam.de
 + Buchung : Skfr. **Manfred Plätzer** Tel. 0421 – 5659006 Fax 0421 - 5659007 e-mail: skatreiseteam.plaetzer@t-online.de
 Turnierleitung Skfr. **Hans Cordes** Annette-Kolb-Str. 8 28215 Bremen Tel. 0171- 8996762 oder salou@cordes-bremen.de

Bei Anmeldung 50,-€ pro Person Anzahlung per Überweisung auf das Sonderkonto " Salou " bei der **Kreissparkasse Stuhr Konto-Nr. 1190012060 BLZ 29151700**



**Wir gratulieren herzlichst
zum Geburtstag:**



Dr. Gerhard Schröder
Ehrenmitglied
Hannover
am 4. April



Klaus Zehnpfund
LV-Präsident
Thüringen
am 17. April



Michael Voß
LV-Präsident
Hamburg
am 8. April



Kurt Schwentke
Ehrenmitglied
Köln
am 20. April



Curt Bennemann
Ehrenmitglied
Dülmen
am 5. Mai



Erhard Heise
Mitglied VbG
Berlin
am 18. Mai



Ewald Haarstik
Ehrenmitglied
Hannover
am 27. April



Joachim Kindt
Ehrenmitglied
Nürnberg
am 25. Mai



Fritz Thiesen
Mitglied VbG
Kirchzarten
am 3. Mai



Andy Huck
Mitglied ISkG
Norderstedt
am 17. Mai

Inhaltsverzeichnis:

SkG und Skataufgabe / Gewinner	Seite 6
Organigramm DSKV	Seite 7
1. Ligaspieltag	Seite 8-10
Ehrungen	Seite 11
Vorstellung Stadt Oberwiesenthal	Seite 12-14
Champions-League	Seite 15
Vorständturnier	Seite 16
Blindenmeisterschaften	Seite 17
Thüringen Pokal	Seite 19
Interview mit Peter Tripmaker	Seite 20
Aus LV und VG	Seite 21-24
Lermos und Kommern	Seite 25
Terminvorschau / Turniervorschau	Seite 26
SkG und Lösungen	Seite 27

Redaktions- und Anzeigenschluss

Ausgabe 3/2007: 3. Mai 2007

Das Datum des Redaktionsschlusses gilt auch als Annahmeschluss für Mitteilungen über Adressänderungen oder Änderungen der Stückzahlen des "Skatfreundes"!

Impressum

April/Mai Nr. 2/2007, 52. Jahrgang.
Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V.
e-mail: geschaeftsstelle@dskv.de
Redaktion + Anzeigen:
Herbert Binder, Schönblickstraße 21,
72116 Mössingen, Tel. 0 74 73 / 2 24 88,
e-mail: der_skatfreund@dskv.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:
Sparkasse Altenburger Land,
BLZ 830 502 00, Konto Nr. 1 111 016 190.
VR Bank Altenburger Land,
BLZ 830 654 08, Konto Nr. 1 605 305

Der Skatfreund erscheint 2-monatlich.
Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,00 € bei Versand an Adressen von DSKV - Vereinen.
An andere Adressen beträgt er inklusive Versandkosten 20,00 €

**Das Präsidium des DSKV
wünscht allen Lesern ein
Frohes Osterfest !**



Wir bitten freundlichst um Berücksichtigung unserer Anzeigenkunden.

Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 137



Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 459



Der Alleinspieler spielt ein Pik-Spiel. Die Gegenspieler haben im Laufe des Spiels bereits 56 Augen erhalten. Der Alleinspieler spielt den Pik-Buben aus, der von Mittelhand mit dem Kreuz-Buben übernommen wird. Hinterhand schmiert Karo-10 und erklärt sofort, dass sie nicht bedient hat. Der Alleinspieler beansprucht diesen und alle Reststiche wegen Nichtbedienens für sich. Mittelhand ist jedoch der Meinung, dass der Alleinspieler bereits zum Zeitpunkt des Regelverstößes verloren hat, da die Gegenspieler zu diesem Zeitpunkt 60 Augen hatten.

Wie ist zu entscheiden?

Hans Braun (Skatgericht)

Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 458 sind

Alois Faßbender Am Weiher 38 a 53424 Remagen	Arno Päscher Schulstraße 24 27616 Hollen
--	--

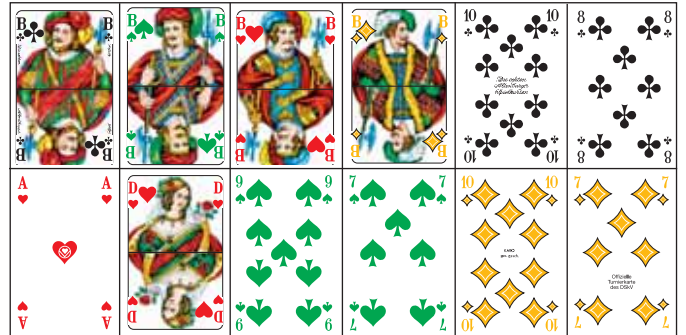
Sie erhalten als Gewinn je ein Skatbuch
(Herausgeber: DSKV)

Björn Walter Rödgener Str. 87 35396 Gießen	Stephan Nestler Roßbergstraße 55 72072 Tübingen
--	---

Sie erhalten als Gewinn je ein Polohemd

Herzlichen Glückwunsch!

N V kommt bei 18 ans Spiel und hat nach Skataufnahme folgendes Blatt:



(Kartenbild: Kreuz B, Pik B, Herz B, Karo B, Kreuz 10-8, Pik 9-7, Herz A-D, Karo 10-7)

V = Vorhand, M = Mittelhand, H = Hinterhand, AS = Alleinspieler, GP = Gegenpartei

Der AS drückt Kreuz-10 und Karo-10 und spielt Pik.

Fragen:

- Wie sind die restlichen Karten verteilt, wenn das Spiel mit 60:60 endet, ohne dass sich der AS gegen den Spielverlust wehren kann?
M führt 9 schwarze und H 9 rote Karten. M hat 45 Augen auf der Hand
- Wie war der Spielverlauf, der zum Spielverlust des AS führte?
- Welches Spiel ist für alle möglichen Kartenverteilungen theoretisch unverlierbar? Und wie hätte der AS drücken müssen?

Thomas Kinback,
www.skate-seminare.de, Info-Tel. 06382 / 994356

Lösungen bis 8. Mai 2007 nur an die Geschäftsstelle. Unter allen richtigen Lösungen werden 2mal ein T-Shirt und 2mal ein Skatbuch ausgelost.

2. Tandemmeisterschaft
Termine siehe im Internet unter
www.tandem.de.ki



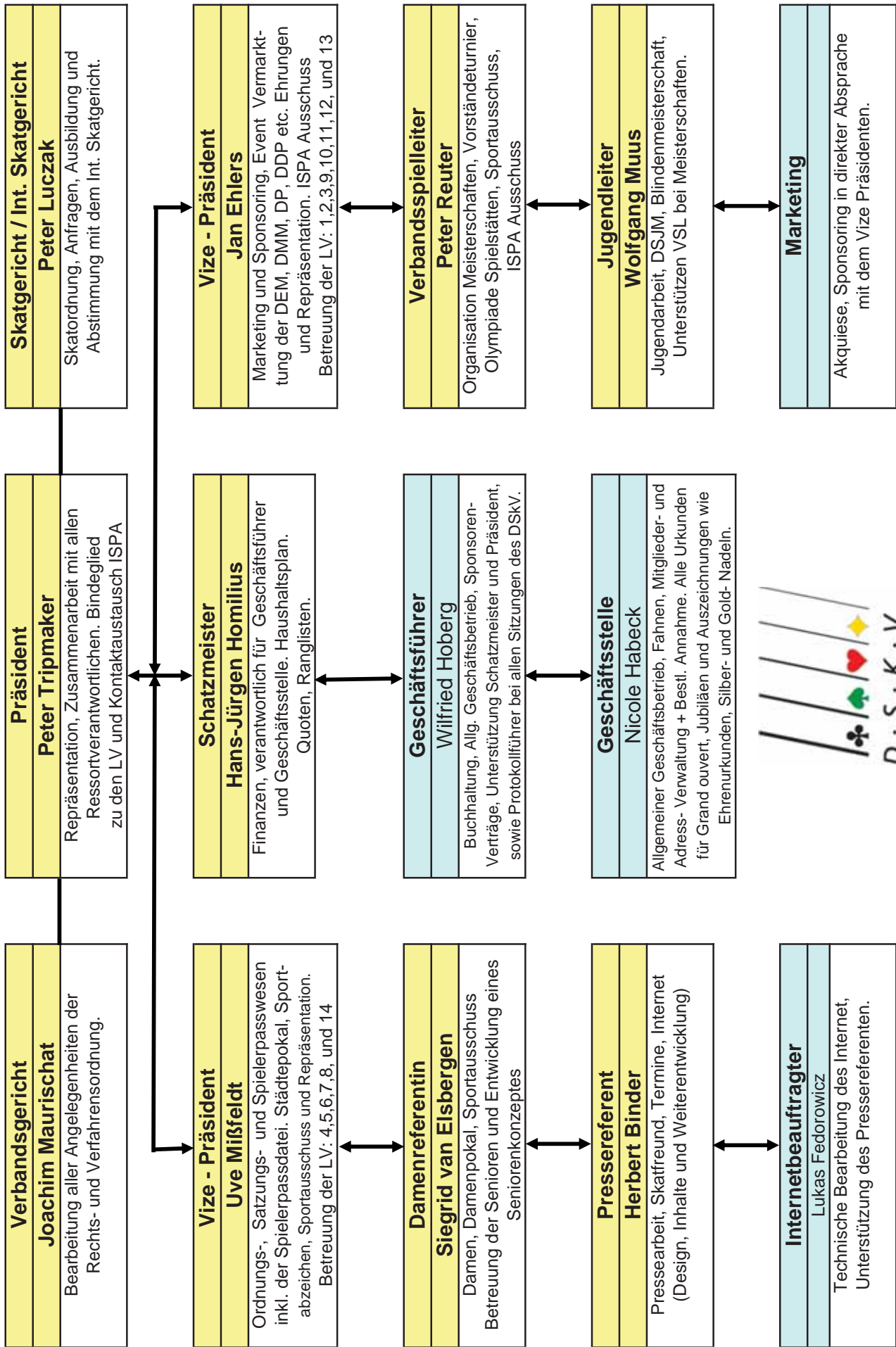
DEUTSCHLANDPOKAL

13. Oktober 2007 in Berlin - Maritim proArte

www.dp2007.dskv.de

Detaillierte Ausschreibung siehe
Skatfeund Nr. 1/2007

Organisationsdiagramm Deutscher Skatverband e.V. Sitz Altenburg



Ostsee-Kiel erster Tabellenführer der Eliteliga

Die Tabelle der 1. Skatbundesliga zeigt vor allem eins... In der Saison 2007 ist vom Ergebnis her alles möglich. Allerdings zeichnet sich schon jetzt ab, dass die wieder hoch eingeschätzten Meerbuscher sowie der Titelverteidiger aus Berlin, die "Idealen Jungs", auch in diesem Jahr ein gewichtiges Wort bei der Titelvergabe mitreden wollen. Platz 3 + 2 hinter den doch etwas überraschen führenden Schleswig-Holsteinern unterstützen diesen Anspruch. Auf leisen Sohlen haben sich auch die Elmenhorster herangeipircht, die Barteit Truppe ist durchaus zu beachten.

Die Hermannsburger plädierten nach Serie 4 für „Abbruch“ und „Ende der Meisterschaft“!!!! Die kurzzeitige Tabellenführung mit 2000 Spielpunkten Vorsprung war das Resultat einer schier unglaublichen Serie, deren Auswirkungen vor allem Hoya und „Die Glücksritter“ zu spüren bekamen. „Die Glücksritter“ müssen den Ihnen nach der Mannschaftsumstellung zugewiesenen Mitfavoritenstatus erst noch bestätigen, vielleicht sollte man doch das eine oder andere Spiel weglassen. Wenn man dann aber mit 4395 Spielpunkten nur einen Wertungspunkt erspielt, ist dies schlichtweg ein Hinweis darauf, dass der Glücksfaktor bei unserem göttlichen Spiel nicht wegdiskutiert werden darf. Barbarossa 75 scheint den Fortgang des langjährigen Stammspielers Wuthe noch nicht verkraftet zu haben. Der letzte Tabellenplatz gibt neben dem Anlass zur Sorge auch Ansporn und Motivation für den Weg nach oben. Also nur eine Momentaufnahme ??!!!!

Fazit des ersten Doppelspieltages: Eine Tabelle, die Trends sichtbar macht, aber nichts ausschließt. Jeder kann gegen jeden punkten, Fortuna spielt ein gewichtiges Wort mit, wenn am nächsten Spieltag die Konturen in Richtung Meisterschaft oder Abstieg klarer erarbeitet werden. Noch ein Wort zur Organisation. Die Abwicklung des Spieltages war bei der Familie Schaub in gewohnt guten Händen. Was positiv auffiel, die Gastronomie war im Vergleich zu den letzten Malen nicht wieder zu erkennen. Man „kümmerte“ sich !! Da wurden dann auch Preiserhöhungen bei den Getränken erträglicher. Weiter so.....

Ecki Albrecht

Skatsportabzeichen Gold

Name	Vorname	LV	VG	Verein
Gürtler	Helmut	10	1	3
Schäfer	Werner	5	56	1

Skatsportabzeichen Silber

Name	Vorname	LV	VG	Verein
Burandt	Detlev	8	83	
Kronenberg	Karin	4	40	
Schmidt	Tommy	10	1	16
Schneider	Jürgen	4	40	

1. Bundesliga Herren

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	K	02.23.005	1. Ostsee SC Kiel	32.676	18:06
2	A	01.11.013	Ideale Jungs Berlin	31.333	17:07
3	L	04.40.005	Karo As Meerbusch	32.620	16:08
4	C	13.01.045	SIG-Buben Elmenhorst	31.757	16:08
5	U	14.61.012	1. SC Dieburg	30.150	16:08
6	N	14.63.012	1. Steinbacher SV	30.165	14:10
7	H	05.55.021	1. SV 91 Hillesheim	28.385	14:10
8	W	07.08.029	Hochrhein Grenzach/Wyhlen	29.009	12:12
9	S	04.42.025	Die Joker Oberhausen	28.690	12:12
10	P	03.31.003	Heidefuchse Hermannsburg	31.419	11:13
11	T	03.31.036	Bären Ass Vorsfelde	29.003	11:13
12	M	01.17.009	Neuköllner Jungs	27.935	11:13
13	J	03.38.096	Die Glücksritter Ri. -Oyten	28.736	10:14
14	E	08.05.042	Robin Hood Nürnberg	28.534	10:14
15	V	03.38.056	SC Hoya e.V.	28.178	10:14
16	D	02.23.002	Kieler Buben	27.999	10:14
17	R	07.08.025	Dreiländereck Weil	25.976	10:14
18	B	14.64.017	Rochusbuben Großauheim	26.854	08:16
19	X	04.40.001	Lang unterm Ass Düsseldorf	25.775	08:16
20	F	01.15.015	Barbarossa 75 Berlin	26.294	06:18

Skatsportabzeichen Bronze

Name	Vorname	LV	VG	Verein
Buerst	Oliver	4	40	
Dost	Elke	5	56	13
Funke	Joachim	10	1	2
Gebele	Helmut	6	65	2
Geiß	Jutta	13	4	
Kronenberg	Karin	4	40	
Krumme	Uwe	10	2	
Lauer	Remigius	6	67	22
Louven	Christian	4	40	
Lücker	Robert	4	40	
Moser	Michael	14	63	1
Pauels	Detlef	4	40	
Paulzen	Rainer	4	40	
Pellhammer	Hans	5	56	1
Pryzbilla	Norbert	8	83	
Pundt	Holger	4	45	
Schiskake	Wolf-Dieter	6	65	
Schlechter	Klaus	4	40	
Schmidt	Tommy	10	1	16
Scholz	Arno	8	83	
Tauchert	Helmut	10	2	
Wenger	Joachim	8	83	
Wicht	Gerd	8	86	27
Wurster	Reinhard	7	1	48
Zielonka	Karl-Heinz	4	40	

2. Bundesliga

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	D	03.38.020	Vahrer Buben Bremen	11.955	08:01
2	L	02.23.017	Gut Blatt Rendsburg	13.697	07:02
3	E	03.38.097	SC der gold. Herzen Vollersrode	12.114	07:02
4	F	02.22.015	1. SC Sankt Annen	12.716	06:03
5	C	13.01.045	SIG Buben 2 Elmenhorst	10.411	06:03
6	B	02.24.010	Concordia Lübeck	12.009	05:04
7	A	03.39.062	FIS Wilhelmshaven	11.342	05:04
8	N	03.38.014	Findorffer Buben Bremen	11.059	05:04
9	S	03.39.025	SK Leer	11.298	04:05
10	H	03.37.021	Pik Sieben Zeven	11.083	04:05
11	M	13.01.047	Skatfr. Geesthacht	10.618	04:05
12	J	03.38.033	Die Hanseaten Bremen	10.203	04:05
13	P	13.01.058	Herz Sieben Duvenstedt	10.248	03:06
14	K	03.39.038	Hager Buben	9.763	03:06
15	T	02.23.038	SC Kalübbe	8.846	01:08
16	R	04.48.008	Rot Weiß Bielefeld	7.509	00:09

2. Bundesliga

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	14.61.029	SSC Dynamite Darmstadt	13.631	09:00
2	D	07.01.037	Kreuz Bube Schwäbisch-Hall	11.546	08:01
3	H	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	13.877	07:02
4	R	07.04.109	Eber 82 Eberbach	12.476	07:02
5	B	08.80.018	SC Anzing-Poing	12.090	06:03
6	S	07.06.027	Skatfreunde Offenburg	11.094	05:04
7	F	08.80.025	Skatclub München-Süd	11.087	04:05
8	N	07.01.023	Skatfreunde 72 Winterbach	10.980	04:05
9	A	07.01.047	Drei Könige Tübingen Derendingen	10.934	04:05
10	T	08.85.053	Kreuz Bube Treuchtlingen	10.716	04:05
11	M	14.61.011	Skatfreunde Gräfenhausen	10.575	03:06
12	C	14.61.026	SSC Areal Darmstadt	9.878	03:06
13	P	14.61.012	1. SC Dieburg II	9.344	03:06
14	J	07.01.040	Gut Blatt Esslingen	9.525	02:07
15	K	07.08.002	Sternwaldbrummer Freiburg	9.234	02:07
16	L	08.85.042	Robin Hood II Nürnberg	9.951	01:08

Regionalliga

Staffel 1

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	N	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. II	12.152	08:01
2	F	01.15.018	Lichterfelde 82 Berlin	11.435	07:02
3	B	11.01.001	1. Hallescher SV	11.313	06:03
4	M	09.01.015	Skatrunde Vier Luschen Lichtenstein	11.666	05:04
5	K	01.15.004	Hansa Buben Berlin	11.560	05:04
6	T	11.01.024	SK Zscherben	11.456	05:04
7	C	09.04.008	1. SSC Grand ouvert '89 II Zwickau	11.398	05:04
8	E	01.15.019	SF Kute 85 Berlin	11.117	05:04
9	H	10.02.011	1. Kahlaer SC	10.880	05:04
10	A	01.17.036	Alt-Berliner Jungs Berlin	10.398	04:05
11	P	10.01.003	Die Luschen Altenburg	10.179	04:05
12	S	01.11.002	Ohne 11 Friedrichshain Berlin	11.461	03:06
13	J	09.01.022	SC Treffpunkt Chemnitz	10.469	03:06
14	R	09.01.002	Skatbrüder Wernsdorf e.V. Pockau	9.789	03:06
15	D	09.03.008	Dresdner Skatbuben	10.530	02:07
16	L	11.01.022	Grün Ass Hettstedt	9.866	02:07

2. Bundesliga

Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	T	05.57.003	Herz Dame Menden	12.799	07:02
2	H	06.65.005	Gemischte Asse Alzey	12.433	07:02
3	E	04.42.025	Die Joker II Oberhausen	12.267	07:02
4	M	05.53.001	Kreuz Bube Euskirchen	12.215	06:03
5	P	05.55.011	Pik 7 Ralingen	12.182	06:03
6	L	05.58.012	Lennestädter Iserlohn	10.871	06:03
7	R	04.40.026	1. SSK Grenzland e.V.	10.804	06:03
8	K	04.41.091	Hat Geklappt Mülheim	11.099	05:04
9	N	04.40.031	Asse 85 Hilden	10.826	05:04
10	J	05.51.038	Herz Dame Stahe-Niederbusch	10.480	05:04
11	C	14.60.016	Hugenotten Buben Neu-Isenburg	8.892	04:05
12	F	04.46.018	Baukauer Buben Herne	10.391	03:06
13	B	05.57.009	Skatfreunde Fröndenberg	10.204	03:06
14	D	05.51.011	Skatfreunde Merkstein Alsdorf	8.913	01:08
15	S	04.41.057	Skfr. Brockhuysen Straelen	8.341	01:08
16	A	04.42.025	Die Joker III Oberhausen	8.087	00:09

2. Bundesliga

Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	B	01.15.023	Lichterfelder Asdrücker Berlin	14.372	08:01
2	C	03.30.001	Skatgemeinschaft Limmer 1982	12.710	07:02
3	T	03.33.016	Skatgemeinschaft Wolfenbüttel	11.877	07:02
4	E	09.02.013	Leipziger Skatfreunde I	12.170	06:03
5	P	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg	11.653	05:04
6	S	11.01.032	1. Köthener SC Schell-Lusche	10.180	05:04
7	R	10.02.001	1. Geraer Skat-Club e.V.	10.792	04:05
8	H	04.49.029	Alle Asse Bünde	10.745	04:05
9	D	09.04.008	1. SSC Grand ouvert '89 I Zwickau	10.667	04:05
10	A	09.02.013	Leipziger Skatfreunde II	10.661	04:05
11	J	10.02.003	Skatclub Greiz	10.380	04:05
12	K	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. I	10.732	03:06
13	N	10.01.002	Grand Altenburg	10.171	03:06
14	F	12.01.004	Klein Paris Güstrow	10.147	03:06
15	L	01.17.004	Köpenicker Asse Berlin	9.499	03:06
16	M	03.30.066	SK Liebenau	9.932	02:07

Regionalliga

Staffel 2

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	F	13.01.015	Lurup im SV Lurup	13.433	08:01
2	M	02.24.012	Die zünftigen Skatbrüder	12.569	07:02
3	E	02.22.022	SC St. Peter Ording	11.875	07:02
4	N	12.03.054	Sundbuben Stralsund	12.437	06:03
5	D	12.01.007	Nordische Löwen Rostock	11.778	06:03
6	P	02.24.038	TSV Sparte Skat Neustadt	12.323	05:04
7	C	12.01.012	Neptun II Rostock	11.600	05:04
8	B	02.24.002	Mit Vieren Bargteheide	11.442	04:05
9	J	12.01.001	Hansa Rostock	10.956	04:05
10	A	02.22.007	Had'n Lena Meldorf	10.308	04:05
11	S	02.22.016	1. Heider SC	10.300	04:05
12	R	12.03.014	Rügener Skatasse Binz	10.734	03:06
13	L	02.23.002	Kieler Buben II	9.727	03:06
14	K	02.22.009	Lola Buben Hohenlockstedt	9.726	02:07
15	T	02.24.024	Cocker Eutin	9.518	02:07
16	H	12.01.012	Neptun I Rostock	9.499	02:07

Regionalliga

Staffel 3

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	K	03.38.111	TSG Seckenhausen Stuhr	13.700	08:01
2	R	13.01.080	Elbe Asse Hamburg	12.895	08:01
3	T	03.38.061	18-20 Hammersbeck Bremen	12.282	06:03
4	E	03.38.081	Waterkant Bremerhaven	11.037	06:03
5	B	03.30.060	Karo Ass Nienburg	11.577	05:04
6	S	03.37.041	SC Kreuzkuhle Karlshöfen	11.502	05:04
7	H	04.44.016	Sport-Verein Wietmarschen	11.440	05:04
8	C	03.39.043	Hasetal Lönigen	11.167	05:04
9	J	13.01.016	Hansa Hamburg	11.166	05:04
10	D	13.01.009	S.C. Kleeblatt Harburg	11.109	05:04
11	F	03.31.001	Celler Skatfreunde v. 82	9.884	03:06
12	M	03.39.036	Mühlenjungs Großefehn	9.542	03:06
13	A	03.38.104	Harten Lena Lemwerder	9.978	02:07
14	L	03.38.001	SG Stern Bremen	9.951	02:07
15	P	03.39.040	Papenburg 85 Papenburg	9.680	02:07
16	N	03.37.028	Mit Vieren Cuxhaven	8.972	02:07

Regionalliga

Staffel 5

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	A	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen I	13.350	08:01
2	C	05.51.030	1. Skatklub 1979 Myhl	12.437	08:01
3	N	04.11.008	Heisinger Jungs Essen	12.857	07:02
4	F	05.57.017	Sorpetaler Asse Sundern	11.722	06:03
5	T	04.49.029	Alle Asse Bünde II	11.569	06:03
6	B	04.47.009	Lippefuchse Hamm	11.289	05:04
7	R	04.11.004	Null Hand Essen	10.502	05:04
8	K	04.43.022	Skatsportclub Karo Acht Haltern	11.478	04:05
9	J	04.42.013	SSV Post Oberhausen	11.204	04:05
10	E	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen II	11.077	04:05
11	H	05.51.034	Hati Hati Wegberg Beeck	10.859	04:05
12	M	04.40.029	Heidebuben Grefrath	11.010	03:06
13	S	04.43.006	Pik As Recklinghausen	10.035	03:06
14	P	04.40.041	Skatfreunde Tüschenbroich	10.364	02:07
15	L	04.49.001	Unter Uns Lämershagen Bielefeld	9.742	02:07
16	D	04.42.020	SSV Oberhausen 53	10.198	01:08

Regionalliga

Staffel 7

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	L	07.05.017	Skattreff Neuhengstett	14.095	09:00
2	C	07.06.030	Schnippel die 10 Haslach	12.791	09:00
3	E	07.04.007	SG \“ 1985\“ Neckarau	13.090	08:01
4	N	06.66.030	SC Alt Saarbrücken	12.568	06:03
5	T	07.01.112	Böse Buben Bietigheim	11.403	06:03
6	M	07.08.038	Reizende Jungs Wehr	11.268	05:04
7	J	14.62.003	SC Amöneburg	10.683	05:04
8	A	07.04.009	Alle Asse Sandhofen	11.785	04:05
9	H	07.06.032	SSG Neger Kehl	11.008	04:05
10	R	06.67.031	Miese \“ 7\“ Kaiserslautern	10.342	04:05
11	K	06.07.061	Topis Ludwigshafen	10.946	03:06
12	B	07.05.014	1. SC Bruchsal	10.525	03:06
13	P	07.08.008	Kreuz As Waldkirch	9.634	03:06
14	F	07.04.002	SC Mannheim	10.667	02:07
15	D	06.67.037	1. SC Göllheim	9.986	01:08
16	S	07.04.011	SG Rheinau	8.934	00:09

Regionalliga

Staffel 4

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	F	04.44.014	SSV Ems Vechte Nordhorn	11.427	08:01
2	R	03.33.002	SC 85 Braunschweig	12.062	07:02
3	T	04.45.026	1. SC Melle	11.932	07:02
4	C	03.34.011	Solling Asse Holzminden	11.927	06:03
5	D	03.33.016	Skatgemeinschaft Wolfenbüttel II	11.882	06:03
6	A	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst	11.861	06:03
7	E	03.31.011	Dream Team '98 Ostheide	10.748	05:04
8	S	03.30.001	Skatgemeinschaft Limmer 1982 Hannover II	9.786	05:04
9	P	14.35.002	Stahlberg Asse Ahnatal	11.241	04:05
10	H	14.35.040	SkV Heb ab Fritzlar	9.950	04:05
11	J	03.31.017	Alt und Jung Lüchow	11.009	03:06
12	K	03.30.005	SK Herrenhausen I Hannover	10.736	03:06
13	M	03.33.020	Dreilinden Osterode	9.812	03:06
14	B	04.45.029	SG VB - Strategie Buer / Löhne	9.576	02:07
15	N	11.01.015	Hasseröder Skat-Club Werningerode	9.422	02:07
16	L	03.30.074	Auetaler Schnippelbrüder Bad Eilsen	10.174	01:08

Regionalliga

Staffel 6

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	P	05.56.008	Herz Dame Radevormwald	13.159	08:01
2	K	14.64.001	Ohne Vieren Borsdorf	11.214	07:02
3	F	05.55.016	Pik Ass Rodt	11.706	06:03
4	S	14.64.011	Die Maintaler Maintal	10.670	06:03
5	B	05.55.006	Schippe 8 Büchenbeuren	11.424	05:04
6	C	05.53.006	1. Skatclub Bonn	10.896	05:04
7	T	05.55.019	Herz Bube Bitburg	10.353	05:04
8	J	04.46.001	Alle Asse Dortmund	10.280	05:04
9	R	05.58.012	Herz 7 Schwerte	10.267	05:04
10	M	14.63.018	SC 78 Neu-Anspach	11.075	04:05
11	N	05.50.044	SC Liblar Erftstadt	10.071	04:05
12	D	05.50.007	1. Skatclub Stommeln	9.954	04:05
13	H	05.57.027	Gute Freunde Elsetal	9.921	03:06
14	L	05.54.003	Hobby Skatclub Spay	10.500	02:07
15	A	14.63.011	Sprudelbuben I Bad Vilbel	9.166	02:07
16	E	14.63.011	Sprudelbuben II Bad Vilbel	9.290	01:08

Regionalliga

Staffel 8

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	L	14.64.003	Wolfgänger Asse Hanau	13.786	08:01
2	P	08.86.016	1. SC Kulmbach	12.322	08:01
3	C	08.86.007	Risiko Seussen	12.637	07:02
4	J	07.09.010	SC Bad Saulgau	12.411	06:03
5	S	07.07.034	Prinz Franz von Hohenzollern	11.647	06:03
6	K	07.01.003	Pik Bube 1960 e.V.Stuttgart	11.489	06:03
7	R	08.89.010	1. Lechfelder SC 1984	11.708	05:04
8	N	08.80.026	Peanuts & Würmtaler	10.696	05:04
8	B	14.60.013	Die reizenden Haaner Dreieich	10.634	05:04
10	D	08.88.006	Pik 7 Oberkochen	10.541	04:05
11	E	07.07.029	Seerose Radolfzell	10.826	03:06
12	T	08.87.012	Lustige Buben Wenighösbach	10.151	03:06
13	H	08.85.042	Robin Hood III Nürnberg	9.886	03:06
14	M	08.86.017	Pik Sieben Bad Steben	9.004	02:07
15	A	07.07.035	Skatburg Pfullendorf	9.559	01:08
16	F	08.87.016	Skatfreunde e.V. Creglingen	8.430	00:09

LV.VG	Nr.	Name, Vorname	Verein - Name, Ort
Goldene Ehrennadel			
01.13	001	Galsterer, Dieter	Moabiter Buben / SC Kreuzberg
05.55	026	Schwan, Peter	Karo 7 Trier
07.09	002	Wellen, Josef	Biber Asse Biberach
09.04	025	Schettler, Frank	Oelnitzer Skatbrüder
Silberne Ehrennadel			
02.24	020	Rimkus, Jochen	SC Peter Pan
02.24	026	Müller, Erwin	SC Schlutup
02.24	030	Kopisch, Willi	Ulenspiegel Mölln
03.33	020	Süßmilch, Otto	Dreilinden Osterode
03.33	020	Schunk, Jürgen	Dreilinden Osterode
04.42	013	Kerkhoff, Michael	SSV Post Oberhausen
04.42	025	Schiele, Gerhard	Die Joker Oberhausen
04.49	033	Gaus, Hans-Jürgen	Schlinger Herzububen
05.57	012	Buchmann, Josef	Neheim-Hüsten
08.80	015	Stemmer, Rosemarie	Herzbube München
08.82	002	Beierl, Silvia	Skatfreunde Rosenheim
08.88	005	Hermann, Manfred	Karo Dame Essingen
09.01	006	Engelhardt, Lutz	Chemnitzer Buben
Ehrenurkunden			
02.24	006	Wolf, Detlef	Falkenfelder SC
02.24	006	Gruhnov, Günter	Falkenfelder SC
02.24	014	Fischer, Kathleen	Trave Buben
02.24	014	Laaß, Brigitte	Trave Buben
02.24	015	Graf, Uwe	Delingsdorfer SV e.V.
02.24	016	Rath, Günter	Lubeca Lübeck
02.24	016	Kuchenbecker, Siegrid	Lubeca Lübeck
02.24	017	Hänel, Arno	Muntere Buben
02.24	017	Simsek, Cemal	Muntere Buben
02.24	022	Wolansky, Thomas	Ahrensböcker SC
02.24	026	Lewandowski, Erich	SC Schlutup
02.24	026	Köthe, Wolfgang	SC Schlutup
02.24	026	Hopp, Margot	BSG SCG Puttharden
02.24	032	Saedler, Renate	Nusser Buben
02.24	032	Saedler, Dieter	Nusser Buben
02.24	032	Bartz, Richard	Nusser Buben
02.24	033	Gerks, Joachim	Ratzeburger Ramsch
02.24	036	Waldhelm, Klaus	SC Freischütz Eutin
02.24	039	Osterhoff, Detlef	Sandesnebener Reizer
02.24	042	Müller, André	1. SC 90 Grevemühlen
03.34	002	Hawranek, Hans-Werner	Weser-Asse Bodenfelde
03.38	093	Dietsch, Hermann	Die Glückspilze
04.42	013	Heuser, Günter	SSV Post Oberhausen
04.42	013	Zenz, Rainer	SSV Post Oberhausen
04.47	033	Schweins, Anton	Herz Dame Lippstadt
05.50	042	Wilms, Dieter	Germania Lechenich
05.56	030	Eichhorst, Ralf	18- Wech Tönisheide
07.04	009	Jacobsen, Hans	SC 1960 Alle Asse Sandhofen
07.04	014	Balduf, Stefan	SC Vernemer Buwe
07.04	014	Frank, Inge	SC Vernemer Buwe
07.06	003	Schlenker, Albert	Riedskat 90 Meißenheim
07.06	004	Zoike, Günter	Pik 7 Sasbachried
07.06	007	Friedmann, Thomas	Freie Maurer Rammersweier
07.06	012	Scheibel, Rudolf	Contra e.V. Zusenhofen
07.06	032	Zink, Bernd	SSG Neger Kehl
08.80	013	Bogner, Petra	München Nord
08.80	015	Reitmeier, Hans	Herz Bube München
08.83	014	Stemmer, Kunigunde	Landshuter Fuchse
08.87	004	Rügamer, Reinhold	Maintalbuben Veitshöchheim
08.88	014	Achtziger, Helmut	1. SC Dinkelsbühl
09.01	016	Köhler, Martin	Sachsenring Hohenstein
09.04	001	Bösel, Gert	SC Stützengrün
09.04	026	Leydel, Günter	SC Vogtlandwenzel Zwota
09.04	032	Hahn, Harry	SC Ebersbrünner Löwen
10.01	016	Brumme, Daniel	Trabantclub Altenburg
10.02	005	Heiko Aulbach	SC Greiz
11.01	006	Langhoff, Rainer	1. Wolfener SC
11.01	023	Retzlaff, Hans	SK Volkssolidarität Herz- Zehn
11.01	031	Kautz, Thomas	SC 18-20 Halle
12.04	077	Rechlin, Hermann	SC Vier Tore Buben Neubrandenburg
14.60	003	Siemon, Peter	SC Grand Hand 2000
14.60	009	Kühnhanß, Peter	1. SC Rodgau
14.60	012	Hild, Rosalinde	Bembel Fighter Sachsenhausen
14.60	016	Rügner, Reinhard	Hugenotten Buben Neu- Isenburg

Ehrungen

*Der DSkV verlieh den nebenstehend aufgeführten Skatfreundinnen und Skatfreunden eine Ehrung. Diese Ehrungen erhielten sie für ihre aufopfernden Tätigkeiten im Sinne des Deutschen Skatsports. Der DSkV bedankt sich zudem recht herzlich für deren ehrenamtliche Tätigkeit.
Das Präsidium*



Josef Wellen



Frank Schettler



Dieter Galsterer



Peter Schwan



Michael Kerkhoff



Rosemarie Stemmer

Eine dampfende und reizende Reise zur Deutschen Einzelmeisterschaft im Skat in den Kurort Oberwiesenthal.

Ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter, der Kurort Oberwiesenthal ist immer eine Reise wert.

Die höchstgelegene Stadt Deutschlands – 914 m ü. NN lädt sowohl als Wintersportort aber auch in den Frühlings-, Sommer- und Herbstmonaten zum Wandern, Nordic Walking oder zu Rad- und Mountainbiketouren ein.

Wer das Erzgebirge auf eine besondere Art erkunden will, kann dies auf dampfenden und schnaufenden Rossen wie zu Großmutterns Zeiten tun.

Schmalspurbahnen fahren auch heute noch über Berge und Täler des Erzgebirges. Vor mehr als 100 Jahren wurden sie gebaut und sind noch bzw. wieder Attrakti-

onen. Auf 4 Strecken stehen die Loks unter Dampf. Eisenbahnenthusiasten machten es möglich, dass längst stillgelegte Strecken wieder mit Leben erfüllt oder Veteranen der dampfgetriebenen Eisenbahnen vor der Verschrottung gerettet wurden und in neuem Glanz erstrahlen. Eine Fahrt mit einer dieser Bahnen durch dichte Wälder, steil aufragende Felsen oder romantische Täler wird Sie immer wieder begeistern.

Eine Fahrt mit der mehr als einhundert Jahre alten dampfbetriebenen Schmalspurbahn ist ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie. Die

liebevoll genannte „Bimmelbahn“ schnauft täglich zwischen Kurort Oberwiesenthal und Cranzahl entlang der 17,3 km langen Strecke durch das romantische Sehma- und Pöhlbachtal.

Fahrzeiten und Bestellungen über Tel.: 15 10. Der Büffetwagen der Schmalspurbahn kann bestellt werden über Tel.: 15 10.

Auf der Fichtelbergschanze wurden die großen Erfolge des mehrfachen Olympia-siegers und Weltmeisters Jens Weißflog geboren. Heute betreibt er das

*Appartmenthotel
JENS WEISSFLOG
in der Emil Riedel Straße 50.*

Tel. 03 73 48 100

Die typisch klimatischen Bedin-



gungen und landschaftlichen Besonderheiten bieten den Urlaubern und Besuchern der Erzgebirgsstadt am Fuße des Fichtelberges – 1215 m ü. NN – viele Möglichkeiten, Energie und Kraft für den Alltag zu tanken.

Egal ob auf Alpin- oder Langlaufski, dem Snowboard, beim Snowtubing, per Pedes, mit dem Mountainbike oder beim Nordic Walking, solo oder im Familien- oder Freundeskreis, ermöglichen viele lohnende Ausflugs-

ziele in der nahen und ferneren Umgebung von Kurort Oberwiesenthal jedem Urlauber, je nach Kondition und Anspruch, eine aktive Urlaubs- und Freizeitgestaltung.

Der historische Marktplatz mit der Post-Distanzsäule, dem Springbrunnen und zur Weihnachtszeit die große erzgebirgische Pyramide befinden sich direkt im Stadtzentrum. Die Attraktion im Erzgebirge ist die 1. Oberwiesenthaler Erlebnisdestillerie direkt in den Rathausshotels, zentral gelegen am Marktplatz

der höchstgelegenen Stadt Deutschlands. Wir bieten den Gästen verschiedene Varianten die Kunst der erzgebirgischen Schnaps- und Likörproduktion zu erleben. Von der einfachen Führung mit kurzer Verkostung über gesellige Vorführungen mit Musikuntermalung bis hin



Der sächsische Eichel (Kreuz) - Bube begrüßt alle Herren zur 52. DEM 2007

zum halbtägigen Event mit einer Schnapserzeugung und Flaschenabfüllung.



Der Kurort Oberwiesenthal ist ebenfalls bekannt durch den traditionsreichen Skifasching. Nach der Schlüsselübergabe auf dem Markt stürzen sich alljährlich Eisbader aus ganz Deutschland in das kühle Nass. Ab 13:00 Uhr bewegt sich der Umzug durch die Stadt, um am Skihang das närrische Volk zu begrüßen. Die waghalsigen Sprünge der Faschingnarren über Europas größter Drei-Hübel-Schanze werden alljährlich von Tausenden Zuschauern verfolgt.

Unweit des Marktplatzes gelegen ist die im Jahr 1866 geweihte Martin-Luther-Kirche, die im neugotischen Stil erbaut wurde.

Eine Fahrt mit der ältesten Seil-schwebbahn Deutschlands (Weihe 1924) auf den höchsten Berg Sachsens ist zu jeder Jahreszeit ein unvergessliches Erlebnis.

Das Fichtelberghaus auf dem Gipfel lädt alle Gäste herzlich ein. Vom Aussichtsturm kann man bei guter Sicht

das Völkerschlacht-Denkmal in Leipzig sehen.

Bei einer Fahrt mit der historischen Oberwiesenthaler Postkutsche können Sie sich in längst vergangene Zeiten zurückversetzt fühlen.

Genießen Sie die reizvolle Natur bei Wanderungen durch die Naturschutzgebiete oder durch die Wälder in und um Kurort Oberwiesenthal oder nutzen Sie das breite Spektrum der aktiven Freizeitangebote wie Hochseilgarten, Sommerrodeln, Skaterpark, Tennis, Bowling, Minigolf, Sinnespfad, Alpinum u. v. m. im Sommer. Erleben Sie auch im Winter das gesundheitsfördernde Klima des Erzgebirges bei ausgedehnten Skitouren auf den rund 75 km gespurten Loipen oder den rund 60 km Skiwanderwegen, auf den 10 klassifizierten Abfahrtspisten mit einer Gesamtlänge von rund 18 Kilometern mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und im Snowboard-Park mit Half-Pipe am Hang des Fichtelberges.

Seit nunmehr 100 Jahren wird auf



Der sächsische Grün (Pik) -Bube begrüßt alle Senioren zur 52. DEM 2007



Der sächsische Rot (Herz) -Bube begrüßt alle Damen zur 52. DEM 2007





dem „Dach Sachsens“ organisierter Wintersport betrieben. Am 1. Dezember 1906 gründeten engagierte Einwohner den Ski Club Ober- und Unterwiesenthal, der sich fortan um die Förderung des Skisports verdient machte. Schließlich galt der Skilauf als „hervorragendes Er-tüchtigungs- und bestes Gesundheitsmittel“, wie der Arzt, begeisterte Sportler und spätere Ehrenbürger von Oberwiesenthal, Dr. Erwin Jaeger, damals erkannt hatte.

Ein Olympiastützpunkt und Bundesleistungszentrum ermöglicht es in Kurort Oberwiesenthal, das hohe Niveau im Leistungssport zu halten. Sportlegenden wie dem Skispringer Jens Weißflog, dem 3-fachen Olympiasieger in der Nordischen Kombination Ullrich Wehling, der



Das moderne Gymnasium „Eliteschule des Wintersports“ komplettiert das Angebot und bietet den jungen Nachwuchsleistungssportlern für ihre schulische und sportliche Ausbildung optimale Bedingungen.

Das Hotel „Am Fichtelberg“ wird am 16. und 17. Juni in eine Skat-Arena umgetauft.

VonderSpielstätte aus hat man einen reizenden Panoramablick. Neben dem Skatspiel können die Freizeiteinrichtungen des Hauses wie Hallenschwimmbad, Fitnessraum, Billard und Tischtennis genutzt werden. Die Skatspielerinnen und Skatspieler sowie



Langläuferin Barbara Petzold folgen Spitzensportler wie die erfolgreichste Rennrodlerin Sylke Otto, Rennrodlerinnen Tatjana Hüfner und Anke Wischnewski, Rennrodler Torsten Wustlich sowie die Langläufer René Sommerfeldt, Claudia Künzel und Viola Bauer.



Der sächsische Schellen (Karo) -Bube begrüßt alle Junioren zur 52. DEM 2007

die Mitreisenden können sich in der großzügigen Saunalandschaft mit Bio- und Finnischer Sauna, sowie bei wohltuenden Massagen. Haarstudio, Solarium sowie Stretch & Relax Kurse runden das Angebote ab.

Der Kurort Oberwiesenthal freut sich, Austragungsort der 52. Deutschen Einzelmeisterschaft im Skat sein zu dürfen.

Wir freuen uns auf Sie, wir freuen uns auf unsere Gäste und wollen Sie bereits jetzt Willkommen heißen.

Hans-Jürgen Homilius



12. CHAMPIONS-LEAGUE

Je 24 Vierer-Mannschaften (mit Ersatzspieler) des DSkV + der ISPA

am Samstag/Sonntag, den 14./15. Juli 2007

„MARITIM Hotel Gelsenkirchen“

Gespielt werden 5 Serien à 48 Spiele

Samstag, den 14.07.2007

Beginn: 14 UHR

3 Serien à 48 Spiele

Sonntag, den 15.07.2007

Beginn: 9 UHR

2 Serien à 48 Spiele

Preisgelder in der Mannschaftswertung

1. Preis 1.000 €

zzgl. Sonderpreis des DSkV: Startgeld und 1 Ü/F in 2 DZ zum DP

2. Preis 800 €

3. Preis 600 €

4. Preis 400 €

5. – 13. Preis 160 €

Serienpreise: 1. Platz 120 € 2. Platz 100 € 3. Platz 80 €

Startgeld :	Mannschaftswertung	120,00 €
	Einzelwertung	15,00 €

Das Startgeld der Einzelwertung wird komplett ausgespielt. Preise werden erst vor Ort bekannt gegeben (abhängig von der Teilnehmerzahl).
verlorene Spiele 1 - 3 je 0,50 € • ab dem 4. verl. Spiel je 1,00 €

Die ISPA stiftet für den ersten und zweiten Platz in der Einzelwertung zwei Gutscheine als Zuschuss für eine EM oder WM-Teilnahme.

Am **Freitag, den 13.07.2007** findet um 20,00 Uhr, im Maritim Hotel Gelsenkirchen ein Preisskat statt. Das gesamte Startgeld wird ausgespielt.

2 Serien à 48 Spiele Startgeld: 15,00 € pro Spieler

Verlustspielgeld: Die ersten drei verl. Spiele je 0,50 € ab dem 4. verl. Spiel je 1,00 €
Anmeldungen ab 18.00 Uhr im Foyer des Maritim Hotel

Ausrichter: Deutscher Skatverband e.V.
Spieleitung: Verbandsspielleiter

9. Vorständeturnier des DSKV

Sonntag, den 14. Oktober 2007



Maritim Hotel pro Arte
10117 Berlin • Friedrichstraße 151
Telefon: 030 - 20335
 www.maritim.de

Liebe Funktionäre aus den Vorständen in den Vereinen, Verbandsgruppen und Landesverbänden sowie den Organen des DSKV.

Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet am 14. Oktober 2007 im Maritim Hotel pro Arte in Berlin die Endrunde für das 9. Vorstände-Turnier.

Beginn der 1. Serie ist um 10.00 Uhr.

Gemäß den Richtlinien für das Vorstände-Turnier können sich an der Vorrunde auf **Verbandsgruppen-Ebene**

**alle Vorstandsmitglieder der Vereine, die Funktionäre der VG
 und die Inhaber der DSKV-Ehrenurkunden bzw. der Silbernen Ehrennadel**

beteiligen. Die Vorrunde sollte bis zum **31. 05. 2007** abgeschlossen sein. Von den Teilnehmern der Vorrunde qualifizieren sich 20% (aufgerundet) für die Zwischenrunde auf Landesverbands-Ebene. Das Startgeld beträgt 7,50 EUR. Gespielt werden 3 Serien zu je 48 Spielen.

An der Zwischenrunde auf **Landesverbands-Ebene** können

**alle Qualifizierten der Vorrunde, die VG-Präsidenten,
 die Funktionäre der LV sowie die Träger der Goldenen Ehrennadel des DSKV**

teilnehmen. Die Zwischenrunde sollte bis zum **31. 08. 2007** abgeschlossen sein. Von den Teilnehmern der Zwischenrunde qualifizieren sich 20% (aufgerundet) für die Endrunde. Das Startgeld für die Neueinsteiger beträgt 15,00 EUR. Gespielt werden 3 Serien zu je 48 Spielen.

An der **Endrunde** können teilnehmen:

**Die Qualifizierten der Zwischenrunde, die LV-Präsidenten (im Verhinderungsfall
 der Vizepräsident), die Mitglieder der Organe (Präsidium, Skat- und Verbandsgericht)
 die Ehrenmitglieder des DSKV und der Titelverteidiger.**

Das Startgeld für die Neueinsteiger beträgt 22,50 EUR. Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele. Ab der 2. Serie wird nach Ergebnis gesetzt.

Alle Teilnehmer der Endrunde erhalten anteilig einen Fahrkostenzuschuss aus 50% der vereinnahmten Startgelder. Aus den restlichen 50%, dem Verlustspielgeld und einem Zuschuss des DSKV werden Geld- und Sachpreise ausgelobt. Mindestens ein Drittel der Teilnehmer erhält einen Preis.

Meldeschluss seitens der LV (Name, Vorname und siebenstellige Vereins-Nr.) ist der **16 .09. 2007**. Alle Meldungen sind an den Verbandsspielleiter zu richten.

Deutscher Skatverband e.V.
 Peter Reuter, Verbandsspielleiter
 Postfach 3141 • 53889 Mechernich • reuter.p@freenet.de



Landesverband 13 – Hamburg e. V.
Mitglied im Deutschen Skatverband e. V., Bielefeld
www.LV13.de



21. offene Deutsche Blinden- und Sehbehinderten- Skatmeisterschaft 2007 im Einzelwettbewerb im Bereich des DSkV

Freitag, 08. Juni 2007 um 20.00 Uhr; Samstag, 09. Juni 2007 um 10.00 Uhr
Hotel Deutsche Telecom Tagungshotel Hamburg
Oberer Landweg 27, 21033 Hamburg
Tel: 0800 33 04 211 Fax: 040 / 725 55 200

Ausrichter / Turnierleitung:		Landesverband 13-Hamburg e. V. in Zusammenhang mit dem Deutschen Skatverband e. V. und dem Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e. V.
Hotel / Buchungen:		Einzelzimmer ca 43,00 €; Doppelzimmer 60,00 €, incl. Frühstücksbuffet, Parkplatz . Zimmerreservierungen bitte nur bei Heidrun Barteit „BLINDENSKAT“ buchen(Adresse siehe unten). Nähere Auskünfte können bei Ralf Bergner Tel: 040 / 35 32 35 eingeholt werden.
Teilnehmer:	S	Blinde und Sehbehinderte, welche Mitglied einer Behinderten-Selbsthilfeorganisation oder Teilnehmer einer Ausbildungs- oder Rehasstätte sind.
Startgeld:	K	Damen und Herren 10,00 €; Jugendliche 5,00 €. Zahlbar am Turniertag. Bitte keine Überweisungen.
Anmeldungen:	A	bei: Heidrun Barteit, Vörn Barkholt 76, 22359 Hamburg, Tel: 040 64 20 89 15, Handy: 0151 14 92 82 72. Mail: praesident@lv13.de.
Modus:	T	Gespielt werden 3 Serien nach der internationalen Skatordnung und den Regeln des DSkV. Am Freitag um 20.00 Uhr die 1., und am Samstag ab 10.00 Uhr die 2. und 3. Serie. Spielzeit pro Serie 2,5 Stunden. Frz. Blatt mit Kreisen und Strichen auf Folie. Tischbetreuung (Listenführung) durch Sehende.
verlorene Spiele:		1. bis 3. Spiel 0,50 € ab dem 4. verlorenem Spiel 1,00 €
Preise:		Die Pokale werden vom DSkV gestiftet. Die Höhe der Preisgelder liegt, wie immer, über der Summe der Startgelder. Näheres wird vor Turnierbeginn bekannt gegeben. Die Abrechnung erfolgt über den LV 13 Hamburg e. V.. Teilnehmern, welche Mitglied im DSkV sind, wird ein Zuschuss gezahlt. Die Höhe wird vor Ort bekannt gegeben. Als Nachweis der Mitgliedschaft ist der Spielerpass des DSkV vorzulegen.
Spenden:		<i>Spenden sind gerne gesehen. Hierbei ist es unerheblich, ob es sich um Sachspenden für eine Tombola oder Geldspenden handelt. Information hierzu bitte bei Heidrun Barteit, Vörn Barkholt 76; 22359 Hamburg. Tel:040 64 20 89 15; Hdy: 0151 14 92 82 72; Mail: praesident@lv13.de.</i>
Mannschaften:		Zusätzlich wird ein Mannschaftswettbewerb für Dreiermannschaften bei einem Einsatz von 15,00 € gespielt.

Am Samstag, wird mit den Teilnehmern, Helfern und Begleitpersonen ein Preisskat veranstaltet.

**Auf Eure Teilnahme freut sich mit einem „GUT BLATT“ der Deutsche Skatverband e. V.
der Landesverband 13- Hamburg e. V. und der
Blinden und Sehbehindertenverein Hamburg e. V.**



Altpräsident Heinz Jahnke wurde am 17.2.2007 in einer nachgeholtten Feierstunde im Hotel Roßplan in Altenburg vom Präsidium verabschiedet. Präsident Peter Tripmaker ließ es sich nicht nehmen ihm, im Namen des Präsidiums, ein Geschenk zu überreichen und ihm auf seinem weiteren Lebensweg noch viel Gesundheit zu wünschen. „Wir wissen alle was du für den Skatverband getan hast und hoffen, dass du uns weiterhin dein Wissen zur Verfügung stellst!“ so Präsident Tripmaker.

Der LV 05 hat ein neues Präsidium gewählt



Von links nach Rechts:
Wirtz Reiner, Schatzmeister; Nasse Alfred, Geschäftsführer; Scheufens Werner, Vizepräsident; Wachendorf Hubert, Spielleiter; Wilbert Gisela, Damenreferentin; Schlicht Wilfried, Präsident; Zimmermann Ulrich, Jugendleiter

Wichtig! Wichtig! Wichtig! Wichtig! Wichtig!

Rauchfreie Turniere des DSkV

Die Delegierten des XXIX. Skatkongresses in Altenburg haben beschlossen, die Deutschen Meisterschaften rauchfrei zu gestalten. Das Präsidium setzt dies um:

Die Endrunden der Deutschen Einzelmeisterschaften und der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften werden rauchfrei gestaltet. In Absprache mit der ISPA auch die Tandemmeisterschaft. Der 3. zentrale Doppelspieltag der 1. Herrenbundesliga und die Damenbundesliga-Endrunde werden ebenfalls rauchfrei sein. Die beiden vorhergehenden Doppelspieltage der 1. Bundesliga sind eigentlich dezentrale Spieltage und werden auf freiwilliger Basis zentral durchgeführt. Aus diesem Grund werden diese beiden Doppelspieltage nicht rauchfrei durchgeführt. Die dezentralen Ligaspieltage der 2. Bundesliga und der Regionalligen sind von dieser Regelung ausgenommen.

Das Präsidium

Jubiläum Int. Skatgericht

Am 18. und 19. August 2007 wird in Altenburg die Feier zum 80-jährigen Jubiläum des Skatgerichts stattfinden. Laut Präsident Peter Luczak wird am Freitagabend ein Vorturnier und am Samstag ein 3-Serienturnier stattfinden. Er rechnet mit zahlreicher Beteiligung. Am Samstagabend sollen möglichst viele Schiedsrichter, Funktionäre und Skatbegeisterte gemütlich zusammensitzen und Erfahrungen austauschen. Jeder Schiedsrichter im DSkV, mit gültigem Ausweis, erhält über seinen Landesverband kostenlos eine neue Skatordnung. Die Umschlagsfarbe ist gleich geblieben, sie trägt lediglich auf der Titelseite die Jahreszahl 2006. Die SkO befindet sich derzeit im Druck und wird voraussichtlich in der 10. KW ausgeliefert.

Terminverlegungen

Der Termin des Deutschlandpokals 2008 und des Vorständeturniers wurde verlegt auf den 23./24. August 2008. Ebenso der Termin des DP 2009: Nunmehr 29./30. August 2009. Grund für die Verlegung aus dem Monat Oktober waren die Hinweise der Hotels in veranstaltungsfreie Monate auszuweichen. Dort können moderate Zimmerpreise garantiert werden. Weitere Terminverlegungen werden derzeit diskutiert.

Wichtig! Wichtig! Wichtig! Wichtig! Wichtig!



13. Thüringen - Pokal 2007 im Skat

am Sonntag, den 01. Juli 2007

gestiftet vom Ministerpräsidenten des Freistaates Thüringen

Herrn Dieter Althaus

- Ausrichter:** 1. Kahlaer Skatclub
- Spielort:** Gaststätte "ROSENGARTEN" in 07768 Kahla
Am Sportplatz 2, Tel.: 036424 - 22398
- Beginn:** 10.00 Uhr, Einlass ab 9.00 Uhr
- Teilnehmer:** offen für alle Skatspieler-/innen, die nicht vom DSkV oder ISPA gesperrt sind
- Modus:** 3 Serien à 48 Spiele (addiert, ab 2. Serie wird gesetzt) nach der Internationalen Skatordnung. Gespielt wird mit deutschen Karten oder dem Vierfarbblatt. Einzelwettbewerb und 4er Mannschaften
- Startgeld:** 22,50 €incl. Kartengeld für Einzelwettbewerb, Junioren unter 21 Jahren 12 €
Bei Überweisung bis 20.06.2007 nur 20 €Startgeld, Junioren 11 €
Startgeld für 4-er Mannschaft 40 €.
- Preise:** Folgende Preise sind garantiert bei 250 Teilnehmern in der Gesamteinzelwertung.
1. Preis 800 €+ Wanderpokal des Ministerpräsidenten + Pokal,
2. Preis 600 €und **3. Preis 400 €** Jeder 5. Teilnehmer erhält einen Geldpreis.
1. Preis bei 40 Mannschaften 360 € 2. 200 € jede 5. Mannschaft = 1 Preis
Junioren erhalten Preise gemäß ihrer Meldung.
Einzelserienwertung: 1. 100 € 2. 80 € 3. 50 €
Einzelserie Mannschaft: 1. 60 €
- Pokal:** Der Pokal wird als Wanderpreis übergeben. Er ist im folgenden Jahr zu verteidigen. Sollte dies einem Spieler/-in 2 aufeinanderfolgende Jahre gelingen, so geht der Pokal in deren Besitz über. Zur Erinnerung erhält der Sieger einen verkleinerten Pokal.
- Verlustgeld:** 1. bis 3. Spiel je 0,50 € ab dem 4. Spiel je 1,00 € Junioren 50 %
- Einzahlungen:** Steffen Berndt, Norisbank Jena, Kto: 6896539009, BLZ: 76026000
- Anmeldungen:** **Bei Vorauszahlung bitte Namen übermitteln.** Übernachtung auf Anfrage
Ludwig Wahren, Im Camsich 30, 07768 Kahla
Tel: (0170) 3878117 oder (036424) 52641, Fax: (036424) 20112
E-Mail: Ludwig.Wahren@gmx.de

Landesverband Thüringen

Präsidium
des LV Thüringen

Ludwig Wahren
Vorsitzender des 1. Kahlaer Skatclub

Wir wünschen eine gute Anreise in die Porzellanhauptstadt von Thüringen und allen Teilnehmern "Gut Blatt".

Wir sprachen mit: Peter Tripmaker

Redaktion: Lieber Peter, du hast dich für das Amt des Präsidenten im DSkV aufstellen lassen und wurdest auch gewählt. Was hast Du bisher gemacht und was sind Deine vorrangigen zukünftigen Ziele für unseren Verband?

Tripmaker: Im meinem Verein „Herz As Beckum-Roland“ spiele ich seit 1973. Ab 1976 war ich beruflich für einige Jahre im Ausland unterwegs. Nach meiner Rückkehr nach Deutschland im Jahr 1987 engagierte ich mich in der VG 47 und zwar, von 1991 bis 1995 als Schriftführer und Staffelleiter und von 1995 bis 2001 als 1. Vorsitzender der VG. 1997 wählte man mich zum Vizepräsidenten des Landesverbands Nordrhein-Westfalen (LV 04) und im Jahr 2000 wurde ich dort zum Präsidenten berufen. Gerne würde ich den Bekanntheitsgrad des Deutschen Skatverbandes

vervielfältigen und in diesem unseren Verband und in seinen Gremien das „Wir-Gefühl“ stärken.

Redaktion: Wenn ich dich so sehe, glaube ich, dass du einem guten Essen nicht abgeneigt bist.

Tripmaker: Mein Lieblingsgericht ist Züricher Geschnetzeltes. Zur Abrundung nehme ich dazu einen trockenen Rotwein wie z.B. Chateau Neuf de Pape.

Redaktion: Gibt es etwas anderes außer Skat in deinem Leben?

Tripmaker: Ja natürlich, meine Gretel, mit der ich schon 31 Jahre verheiratet bin. Ich lese gerne ein gutes Buch,



arbeite in meinem Beruf, als Leiter des Technischen Außendienstes, manchmal 10 und mehr Stunden am Tag. Ich gehe gerne in die Oper und interessiere mich brennend für das Leben und die Werke von Leonardo da Vinci.

Wenn ich zu Hause Stress abbauen möchte höre ich gerne Tschai-kowsky. Früher habe ich Handball gespielt, nun bin ich 2. Vorsitzender im SPD-Ortsverein und engagiere mich im Rat der Stadt Beckum.

Redaktion: Du bist ja ein vielbeschäftigter Mann. Gönnst du dir auch einmal einen Urlaub?

Tripmaker: Auch ich bin keine Maschine und brauche Erholung. Einmal im Jahr verlasse ich für einige Tage mit meiner Gattin Gretel meine Eigentumswohnung, um an die Nordsee oder nach Zypern umzusiedeln. An

die Nordsee geht es im Opel Vectra, nach Zypern nehme ich selbstverständlich das Flugzeug.

Redaktion: Ich wünsche dir viel Erfolg in deiner nun 4-jährigen Amtszeit und hoffe auf gute Zusammenarbeit!

Tripmaker: Vielen Dank, ich habe mein Amt als LV-Präsident in die bewährten Hände meines Skatfreundes Gerd Ebel übergeben. Ich hoffe für uns alle auf eine gute Zukunft, was jedoch nur Erfolg hat wenn alle daran mitarbeiten werden. Differenzen werden wir frei nach meinem Motto – Das ganze Leben besteht eben nur aus Kompromissen – zur Zufriedenheit aller ausräumen.

Veränderungen in der Geschäftsstelle Altenburg

Nachdem zu Beginn des laufenden Jahres weitere Teile unseres Vertriebes vom Partner Fa. Schlösser Werbemittel in Vettelschoß übernommen wurden (wie Verkauf unseres Spielmaterials zu den gleichen Konditionen wie sie die Skatvereine bisher über den DSkV bezogen haben) ist die Geschäftsstelle nunmehr als Anlaufpunkt für folgende Anliegen der Vereine gedacht:

1. Zentrale Kommunikationsstelle für jeglichen Schriftverkehr, Telefon, Fax und Internetbereich (E-Mails)
2. Verkauf von Ordnungen wie DSkV-Ringordner + Ordner SKGE

3. Verkauf von Auszeichnungen wie Verbandsabzeichen, Klubmeisternadeln, Blanko-Urkunden, Skatsportabzeichen, GO-Urkunden + Ehrungen für Jubiläen (10 Jahre)

4. Kostenfreie Artikel zur Mitgliederwerbung, Spielerpässe, Ehrungen des DSkV, Jubiläen (25-40-50 Jahre), Anträge zur Ehrung für besondere Verdienste (Ehrenurkunden, Silbernadel, Goldnadel)

Für all Ihre Fragen steht Ihnen unsere Geschäftsstellenleiterin Frau Nicole Habeck gern zur Verfügung!

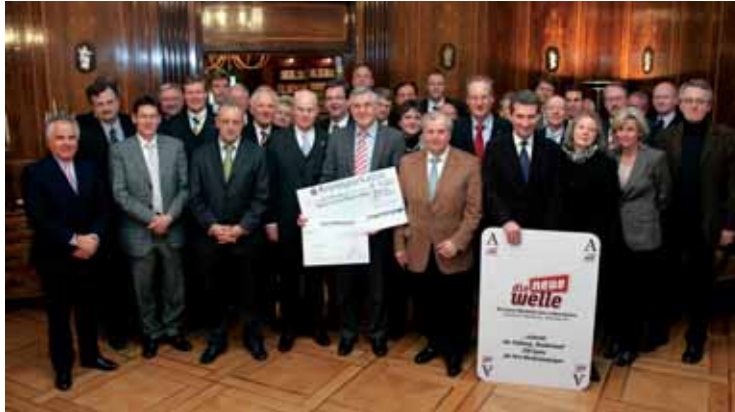
Wilfried Hoberg, GF

Benefiz-Skat-Abend zugunsten Stiftung Kinderland Baden-Württemberg

Kinder sind unsere Zukunft. Sie sind zugleich Keimzelle und Garant für eine erfolgreiche und lebenswerte Gesellschaft. Der Stellenwert von Familien und Kindern muss daher in allen gesellschaftlichen Bereichen weiter gestärkt werden.

Die neue „Stiftung Kinderland Baden-Württemberg“ sieht ihr zentrales Anliegen in der Förderung junger Menschen im Sinne einer nachhaltigen Zukunftssicherung durch den Ausbau kinder- und familienfreundlicher Strukturen. Die Landesstiftung wurde mit einem großzügigen Stiftungskapital ausgestattet, ist jedoch auch auf das freiwillige gemeinnützige Engagement und weiterer Spenden von Bürgern und Unternehmen angewiesen.

Zur Förderung der „Spendenfreudigkeit“ aber auch als Dank für ihre bisherige Unterstützung hat Ministerpräsident Günther H. Oettinger der Stiftung nahe stehende Persönlichkeiten zu einem zünftigen Skatabend in das Staatsministerium, der Villa Reitzenstein, eingeladen. Führende Frauen und Männer aus Wirtschaft und Verwaltung, der Politik und den Medien sind diesem Ruf am 31. Januar 2007 gerne gefolgt, unter ihnen der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart, Dr. Wolfgang Schuster.



Es entwickelte sich von Anfang an ein geselliger und gemütlicher Abend mit spannenden Runden, streng nach den Regeln der ISkO, ernst aber nicht verbissen. Den 1. Platz, der mit einem dreitägigen Wellness- und Gourmet-Aufenthalt in einem Hotel im Schwarzwald belohnt wurde, erkämpfte sich der Generalbevollmächtigte der EnBW Ulrich Herzog. Aber auch die übrigen Teilnehmer wurden durch einen wunderschönen Abend reichlich belohnt, die gemeinsame Begegnung nach dem Turnier ging bis weit nach Mitternacht. Dem Wunsch der Gäste, nach einer Wiederholung im nächsten Jahr, wurde bereits durch eine entsprechende Zusage des Herrn Ministerpräsidenten entsprochen.

Herbert Moser, Geschäftsführer der Landesstiftung, konnte sich an diesem Tag über ein Spendenaufkommen von über € 28.000,- freuen; weitere Beträge wurden avisiert.

Für die Planung und Durchführung des gelungenen Benefiz-Abend zeichnete Rolf Ackermann vom Staatsministerium verantwortlich. Die skatsportliche Abwicklung hatten Tassilo Wunnike und Hans F. Schedler von der Stuttgarter Skatunion e.V. übernommen.

Hans F. Schedler

SSC Karo Acht Haltern am See Dieter Engler wird 70 Jahre jung

Seinen 70. Geburtstag feierte am 28. Februar der Vorsitzende des Skatvereins Karo-Acht-Haltern. Bemerkenswert ist, dass er seit September 1972 ununterbrochen 1. Vorsitzender eines Skatvereins im DSKV ist. Von September 1972 bis Ende des Jahres 1982 führte er den leider heute nicht mehr existierenden Skatclub Karo-Sieben Marl, mit dem er bis in die Bundesliga aufstieg.



Nach seinem Umzug nach Haltern gründete er dort am 06.01.1982 den Skatsportklub Karo-Acht Haltern, mit dem er ebenfalls bis in die 1. Bundesliga aufstieg. Während seiner gesamten Zeit im DSKV übte er sich als „Multifunktionär“. So gehört er dem ersten Verbandsgericht des DSKV an, damals noch mit dem jetzigen Vi-

zepräsidenten Uwe Mißfeldt und Willi Jansen, und war dort deren Schriftführer. Viele Jahre war er Schriftführer im LV 4, bereits seit 1972 zweiter Vorsitzender der VG 43 unter dem legendären Skfr. Andreas Leimann. Er war Vorsitzender des VG-Gerichts und ist heute für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Für seine Verdienste wurde er mit der Ehrenurkunde und der Silbernen Ehrennadel des Deutschen Skatverbandes ausgezeichnet. Aber auch seine skatsportliche Bilanz kann sich sehen lassen. 1990 und 1991 wurde er mit seinem Team zwei Mal Dritter der Deutschen Bundesligameisterschaft. Er war LV 4 Einzelmeister bei den Herren, mehrmals VG-Einzelmeister und belegte 1987 beim Deutschland-Pokal in Berlin im Einzel und mit der Mannschaft den 3. Platz. Derzeit führt er die LV 4 Senioren-Rangliste an. Alle seine Erfolge aufzuzählen würde den Rahmen sprengen. Präsident Peter Tripmaker, alle Skatfreunde des Vereins und natürlich alle, die ihn kennen, wünschen ihm noch viele Jahre frohes Schaffen in Sachen Skat und natürlich Gesundheit.

Thomas Gerlach

Klaus Thiele zum Ehrenmitglied ernannt

Für seine hervorragenden Verdienste um den Skatsport allgemein und den Skatsportverband Südbaden e. V. im Besonderen hat die Mitgliederversammlung vom 20. Januar 2007 auf Antrag des Präsidiums Skatfreund Klaus Thiele einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

Seit der Gründung seines heutigen Vereins (Skatfreunde March) 1997 ist Klaus Thiele dort bis heute Kassierer und Spielleiter. Von 1985 bis 1993 war er Schatzmeister und von 1993 bis 1997 Präsident des Skatsportverbandes Südbaden e. V. Von 1997 bis 2007 war Klaus Thiele Mitglied im Ehrenrat dieses Verbandes. Im Skatverband Baden Württemberg e. V. bekleidete er von 1993 bis 2005 das Amt des Vizepräsidenten.

Die Aufzählung seiner Ämter belegt das große Engagement von Klaus Thiele für den Skatsport. Vor der jetzt angetragenen Ehrenmitgliedschaft hatte Klaus Thiele schon viele Ehrungen erfahren. So wurden ihm u. a. die Goldene Ehrennadel des Skatsportverbandes Südbaden e. V., die Silberne Ehrennadel des Skatverbandes



Baden-Württemberg e. V. und die Silberne Ehrennadel des Deutschen Skatverbandes e. V. verliehen. Wir wünschen Klaus Thiele für seine Zukunft alles Gute und allzeit „Gut Blatt“.

Skatsportverband Südbaden e. V. Fritz Thiesen
(Präsident)

Mitglieder-Werbung in den HARBURG ARCADEN

Das Einkaufszentrum HARBURG ARCADEN (PLZ 21073) veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Skatclub „Harburger Skatfreunde“ vom 24.04.2007 bis zum 06.05.2007 eine Ausstellung über das Thema Kartenspiele unter dem Motto S. K. A. T. Spiele Karten aus Tradition. Abschließend wird am 06.05.2007 ein großes Skatturnier (1. Platz € 1.000,-) mit Tombola zugunsten der Harburger Tafel, in den Räumlichkeiten des Einkaufszentrums, stattfinden. Während der 14-tägigen Veranstaltung stellen voraussichtlich das Altenburger Skatmuseum und die ASS Spielkartenfabrik viele Exponate und Dokumente zur Verfügung, außerdem wird an vielen Tagen ein großes Unterhaltungsprogramm mit täglich wechselnden Themen (Skat, Rommee, Canasta, Bridge usw.) wie z.B. Kurzturniere, Kartenkünstler geboten. Zudem gibt es eine Tauschbörse für Kartenspiele. Die Kartenspiele werden in Glasvitrinen während dieser 14 Tage ausgestellt. Wer Exponate, Wissenswertes über Kartenspiele, Kartenspiele für die Tauschbörse hat oder vielleicht Kartenkünstler kennt oder sich selber einbringen möchte, wird gebeten sich mit dem Center-Management der HARBURG ARCADEN unter 040/3038300 in Verbindung zu setzen. Bei Rückfragen bzw. Anregungen steht auch der Vereinsvorsitzende Heinsohn unter der Telefonnummer 040/31704796 zur Verfügung. Da dieses Turnier durch die Medien über die Grenzen Hamburgs hinausbekannt gemacht wird, hofft der Verein dass viele SkatspielerInnen die noch nicht im Verein spielen, der Zugang zu Skatvereinen in Ihrer Umgebung geöffnet wird und einige Skatvereine aus Hamburg, Schleswig Holstein und Niedersachsen dadurch neue Mitglieder bekommen. Eine Ausschreibung des Turniers ist in dieser Ausgabe veröffentlicht. *Reinhard Heinsohn,*
1. Vorsitzender, Skatclub „Harburger Skatfreunde“

Rollstuhl und Deckblätter

In jeder Region sammeln bei Turnieren sozial eingestellte Skatfreundinnen und Skatfreunde die Deckblätter der gespielten Skatkarten ein. „Warum tun die das?“ Diese Frage wird immer wieder gestellt. Auf Rückfrage bei diesen Sammlern erhält man überwiegend die Antwort: „Ich sammle für einen Bekannten und der erhält für 100.000 Stück einen Rollstuhl!“ Der Bekannte kann aber weder Ross noch Reiter nennen und Rückfragen bei Spielkartenherstellern waren erfolglos.

Fakt ist doch, dass demjenigen, der einen Rollstuhl benötigt, dieser von den Krankenkassen zur Verfügung gestellt wird.

Die Redaktion hat sich nun mit einem Rollstuhlhersteller in Verbindung gesetzt. Dieser zeigte sich hocheifrig über solche Ideen, konnte aber keine konkreten Hinweise geben, wer solch eine Spendenaktion finanziert. Er empfiehlt aber eine Spendenaktion für örtliche Einrichtungen für Behinderte. Diese stellen denjenigen einen Rollstuhl zur Verfügung, die vorübergehend einen Rollstuhl benötigen. Ein Rollstuhl in einfacher Ausführung kostet ca. 2000 €.

Sollte jedoch ein Sammler eine ganz konkrete Anschrift benennen können, dann kann er sicher sein, dass viele viele Deckblätter in seinen Besitz gelangen, denn viele Sammler horten derzeit diese Deckblätter und wissen nichts damit anzufangen. Bitte meldet euch bei der Geschäftsstelle in Altenburg oder bei der Redaktion unter 07473-22488 oder Presse@dskv.de !

17. Sächsische Einzelmeisterschaften

Eine Lusche im Skat ist gemeinhin eine Karte ohne Zählaußen. So nennt man gelegentlich aber auch einen Skater, der im Spiel einen gehörigen Bock geschossen hat oder von Haus aus einen bedauerlichen Spielsinn entwickelt. Daher erscheint es eher paradox, dass Luschen trotzdem im Glanz des Großartigen erstrahlen können – etwa wie bei den 17. Sächsischen Einzelmeisterschaften in Görlitz die Vertreter der Vier Luschen Lichtenstein aus der VG Chemnitz. Sie führten nämlich ihren Vereinsnamen wie folgt ad absurdum: Titel und Rang 6 bei den Herren und „Vize“ im Seniorenwettbewerb.

Dabei zeigte sich speziell in der Herrenkonkurrenz wieder einmal, dass Wettspielskat hin und wieder eben doch ein reizvolles Geschehen jüngerer Wendungen ist. Stattliche 1 043 Punkte Vorsprung verbuchte der spätere Sachsenmeister Uwe Lang nach dem ersten Tag. Man redete da eigentlich nur noch von den „Gefolgsleuten“ ab Rang 2. Doch dann fegte Klaus Nitzschke von den Skatfreunden Leipzig bei einem Rückstand von stattlichen 1 571 Zählern geradezu irre durch die Serien 5 und 6 wie kürzlich Orkan Kyrill durch die deutsche Landschaft. Punktezuwachs: spektakuläre 3 453, während Lang auffallend kleinere Brötchen backen musste.

Die schwerwiegenden Folgen entpuppten sich speziell für die Lichtensteiner „Lusche“ als regelrecht verheerend: Nicht genug damit, dass die scheinbar solide Führung dahin war! Der Leipziger hatte mit seinem Wirbel aus deprimierenden 1 571 Punkten Rückstand sogar ein Plus von 293 Zählern gemacht. Umgekehrt dann die Vorzeichen in der letzten Serie: Während hier Nitzschke eher ein Lüftchen verbreitete, langte Lang – die Ruhe und Gelassenheit trotz alledem in Person – noch einmal hin. Fazit: Sachsenmeister Uwe Lang (8 701) vor Klaus Nitzschke (8 565). Das DEM-Ticket erspielten sich außerdem: 3. Peter Pränzkow (SC Pleißenquelle/8 271), 4. Peter Berger (Böse Buben Auersberg/8 181), 5. Fred Schumann (Reizker Leipzig/8 147), 6. Reiner Kreusel (Lichtenstein/7 795), 7. Rainer Stopp (Leipziger Skatlöwen/7 752), 8. Jürgen Fechner (Dresdner Skatbuben/7 741), 9. Jörg Müller (1. Zwickauer SSC Grandouvert 89/7 678), 10. Günter Seidel (Sachsenkönig Dresden/7 643) und 11. Daniel Lißner (Dresdner Skatbuben/7 605).

Für den Damewettbewerb bleibt zu konstatieren: Cordula Brettschneider (Sachsen-Asse Hoyerswerda/8 855) spielt wohl doch in einer anderen Liga. Der eindrucksvolle skatsportliche Beleg: Titel mit sage und schreibe 1 023 Punkten Vorsprung höchst souverän verteidigt und dabei zum siebenten Mal Sachsenmeisterin! Ihre Vorgängerin Yvonne Fritz (SC Pleißenquelle/7 609) hatte an der Bitternis der Niederlage offensichtlich schwer zu knabbern. Kein Wunder, ließ doch die Halbzeit-Spitzenreiterin letztlich hinter der Zweiten Gabriele Nega (Glückauf Hoyerswerda/7 832) auch noch die DEM-Fahrkarte aus den Händen gleiten.

Martin Nega komplettierte den Familienerfolg: Dritter 2005, Zweiter 2006 und nun Junioren-Sachsenmeister. Mit 8 774 Punkten blies er den beiden anderen DEM-Teilnehmern Michael Friedrich (SC Pleißenquelle/7 995) und seinem Vereinsfreund Thomas Müller (7 980) gehörig

Wind ins Gesicht. Senior Manfred Lehmann (SC Wurzen 81) wiederum machte doppelt von sich reden. Zum einen siegte er mit 6 903 Zählern hauchdünn vor den ebenfalls DEM-berechtigten Hans Reichel (Lichtenstein/6 893) und Peter Bouchard (Reudnitzer Skatbuben/6 424). Zum anderen setzte er als Leipziger VG-Meister so noch eins drauf.

Frank Schettler, Pressereferent des SSKV

Neues aus der VG 15 des LV 1

Zum 8. März 2007 stand die turnusmäßige Mitgliederversammlung der Südwestler an. Man traf sich im Vereinslokal des 1. SC Steglitz um den Vorstand für die kommenden vier Jahre zu wählen.

Im Amt bestätigt wurden der Präsident Wolfgang Schutsch (Skat Freunde Kute 85) und der Turnierleiter Werner Blume (1. SC Steglitz e.V.). Detlef Dahms (SC Nullouvert 68) bekleidet zukünftig den Posten des Vizepräsidenten, die Geldangelegenheiten werden von Detlef Boesang (BSG BVG Hof Cicero) wahrgenommen, die Damen werden von Gerda Schröder (Skat Freunde Kute 85) betreut und dasschriftliche erledigt Andreas Hauth (BSG Visteon Asse).

In der Folge wurden noch das Verbandsgericht (Eberhard Schirm, Guido Gericke und Joachim Maurischat) und die Kassenprüfer (Stefan Riedle und Achim Schulz) benannt.

Kleine Diskussionen über das allgemeine und besondere Skatgeschehen füllten die 90 Minuten Versammlungszeit.

Als erster und wohl weitreichender Tagesordnungspunkt wurde jedoch die Auswertung der Basisabstimmung über rauchfreie Turniere abgehandelt. Die Einzelmitglieder der Vereine waren aufgerufen, über diesen zur Zeit stark diskutierten Punkt, ihr Votum abzugeben. Die Richtung erwies sich als eindeutig. Bei einer Beteiligung von 73% stimmten 2/3 für rauchfreie Turniere und Veranstaltungen auf Verbandsgruppenebene.

Diese Vorgabe erfuhr schon drei Tage später ihre Umsetzung. Zur Verbandsliga traten 17 Mannschaften an. Alle Teilnehmer hielten sich in absoluter Manier an diese Regel! Auch während des Spielens machte niemand vom Recht Gebrauch während der auf 135 Minuten verlängerten Serienzeit, eine Nikotinpause einzulegen.

Vielen Dank an alle Spielerinnen und Spieler für dieses disziplinierte Verhalten!

Möge das Mehrheitszeichen und die gute Resonanz ein Hinweis sein, auf allen Spielebenen den Beschluss des Deutschen Skatkongresses umzusetzen.

Das Turnier der Verbandsliga startete mit 17 Mannschaften aus 11 Vereinen in die Saison. Zwei Aufsteiger sollen im nächsten in der Landesliga spielen.

Die Mitglieder der Verbandsgruppe Berlin Brandenburg Südwest wünschen allen dem DSKV angeschlossenen Skatschwestern und –Brüdern ein frohes Osterfest und allzeit GUT BLATT

Wolfgang Schutsch

Wir sprachen mit: Hans Jäschke



Redaktion: Lieber Hans, die Stadt Altenburg und du seid nicht voneinander wegzudenken. Für mich bist du eine Institution in Sachen Skat.

Jäschke: Na, das schmeichelt mir sehr. Ich bin eines der Gründungsmitglieder des Deutschen Skatgerichts, die dieses im Jahr 1963 wieder ins Leben gerufen haben. Ich musste deswegen in der DDR manche Unbilden aushalten.

Redaktion: Der DSKV hat dich zum Ehrenmitglied ernannt. Du bist nun schon eine Weile Rentner. Was machst du den ganzen Tag?

Jäschke: Na ja, ich verrate eigentlich nichts, was nicht jeder in Altenburg schon weiß. Ich ziehe mich schon morgens nach dem Frühstück in mein Schreibzimmer zurück und schreibe Skatchroniken und analysiere Skatspiele. Dies bis in die späte Nacht hinein. Meine Frau Elfriede weiß immer wo ich zu suchen bin.

Redaktion: Deine Augen machen dir immer noch Probleme?

Jäschke: Ja leider, aber es ist besser geworden. Früher musste ich zu jedem Skatabend oder zu Sitzungen gefahren werden. Heute mache ich mit meinem Skoda Fabia ab und zu kleine Rundfahrten.

Redaktion: Wir sitzen hier im Altenburger Hotel Rossplan und trinken ein Altenburger Bier. Ist das etwa dein Lieblingsgetränk?

Jäschke: Selbstverständlich trinke ich für mein Leben gerne eine „Molle“. Wenn dann noch gepökeltes Eisbein mit Sauerkraut dazukommt, können es auch einmal zwei oder drei werden. Woher glaubst du kommen meine 145 kg Lebendgewicht.

Redaktion: Als Schlesier hast du bestimmt am Heiligen Abend etwas Besonderes auf dem Tisch?

Jäschke: Ich seheshon, du kennst mich. Am Heiligabend richte ich, meiner Elfriede und mir, einen gespickten Pökelbraten her. Dazu gibt es Sauerkraut und Salzkartoffeln. Die Krönung sind dann Mohnklöße als Nachspeise.

Redaktion: Was könnte unsere Leser noch aus deinem bewegten Skatleben interessieren?

Jäschke: Ich lache gerne. Ich höre gerne Volksmusik, deutsche Lieder. Meine Lieblingsänger sind Freddy und Ronny. In meinem Berufsleben war ich Kaufmann und genieße nun mein 70-jähriges Leben. Fast wäre ich Trauzeuge von Wilfried Hoberg geworden. Ich habe ihn und seine Jutta im Jahr 1999 zusammengebracht. Ich wünsche den beiden, auch einen Sohn und zwei Mädchen, so wie ich es habe.

Redaktion: Vielen Dank, lieber Hans. Ich glaube ich werde dich öfters besuchen kommen um in deinen Geschichten zu stöbern. Ich wünsche dir noch lange Jahre Skatvergnügen!

13. Offene Ratinger Stadtmeisterschaft

Zu unserer 13. Ratinger Stadtmeisterschaft am 25.02.07 konnten wir 169 Skatfreunde/innen begrüßen, um einen ruhigen Skatnachmittag zu verbringen.

Alle haben dazu beigetragen, dass das Turnier in angenehmer und fairer Atmosphäre abgewickelt werden konnte. Gegen 19:00 Uhr standen die Sieger und Platzierten fest.

1. Platz:	Wolfgang Skusa	Herz Dame Aachen	3257 Pkt.	333€
2. Platz:	Giro Ciravarella	Nierstlasse	3036 Pkt.	222€
3. Platz:	Werner Molling	Grenzland	3034 Pkt.	111€

Damenpreis Susanne Bütz Rheydt 2636 Pkt. 50€

Großzügige Spenden unserer Schirmherrin Frau Kerstin Griese, SPD Bundestagsabgeordnete, der Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert und der Rheinischen Post machten es möglich 41 Geldpreise auszuschütten. So kamen mehr als 1600€ zur Verteilung.

Schon zum 5. Mal kam eine von der SPD gestiftete dreitägige Reise nach Berlin unter allen Anwesenden zur Verlosung, die von der SPD-Vorsitzenden des Ortsverbandes Ratingen, Frau Elisabeth Müller-Witt, verlost wurde. Der Glückliche Gewinner war der Skatfreund Werner Schildbauer von den „Lustigen Buben“

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Gästen und hoffen sehr, das wir uns am 10. Februar 2008 wieder sehen.

Peter Reif

Liebe Skatfreundinnen und Skatfreunde,

der Skatkongress des LV Thüringen vom 10. Februar 2007 hat mit großer Mehrheit beschlossen, die Verbandsgruppe „10-05 Rommé“ zu gründen. Ab sofort werden alle interessierten neuen Mitglieder für den Bereich Rommé dort aufgenommen. Diese VG wird, wie schon berichtet, sich in allen Belangen dem DSKV und seinem Regelwerk unterordnen. Entsprechende Ausführungen von mir sind Euch zugegangen.

Nunmehr bitte ich das Präsidium, diese Regelung zu unterstützen. Insbesondere Zuarbeit in der Öffentlichkeitsarbeit und Satzungsfragen. Es soll alles darauf ausgerichtet sein, dass anlässlich der Deutschen Meisterschaften am 16./17.06. diese VG personell so besetzt ist, dass sie ein eigenes Präsidium wählen kann.

Schon jetzt für Eure Unterstützung dankend, verbleibe ich mit skatsportlichem Gruß
Ludwig Wahren

Skatfestival der Extraklasse

Bis zu 60.000 EUR kommen zur Auszahlung

In der Zeit vom 20. – 27. Mai 2007 findet in Lermoos im ****Hotel Edelweiß die 15. Internationale Skatwoche statt – ein Turnier der Extraklasse.

Am Montag, den 21. Mai wird im Musikantenstadl das Blatt für 20 Serien (pro Tag maximal 3 Serien) frei gegeben.

Preisgelder in der Einzel-, Mixed- und Mannschaftswertung von rd. 50.000 EUR werden ausgespielt. Bei der beliebten Zugspitzwette kommen rd. 10.000 EUR zur Auszahlung.

Bei ca. 200 Teilnehmern gibt es über 450 Preise in der Einzel-, Block- und Gesamtwertung zu gewinnen.

Die Turnierleitung, Schiedsgericht und Schiedsrichter liegt in den Händen von Claudia Then, Hans Cordes, Peter Tripmaker und Peter Reuter.

„Besser kann man kein Turnier mehr machen“, war der allgemeine Tenor der TeilnehmerInnen in den Vorjahren. Gäbe es keine Deutsche Meisterschaften oder den Ligaspielbetrieb, würde man sagen, die „Skatveranstaltung des Jahres“. Minuten nach der letzten Listenabgabe kann man bereits die Ergebnisse auf seinem Zimmer und in der Bar im Hotel-TV-Programm oder auch an den Aushängen vor der Spielstätte ablesen, die der Computerfachmann Stefan Lanzerath auswertet.

Dieses Jahr zum 4. Mal im Angebot; die beliebte Mixed-Wertung. Hier messen sich wirklich die Top-SpielerInnen wie die amtierenden Weltmeister Claudia Then/Hans Cordes oder Angelika und Winfried Pullig. Nicht zu vergessen die zweifachen Sieger Claudia und Udo Stadler. Nach dem Abendessen wird BINGO, SKAT-SUPER-CUP und dieses Jahr NEU, Poker nach Texas Holdem angeboten.

Es dreht sich aber nicht nur alles um das beliebte Skat-spiel, auch die Schlachtenbummler kommen auf ihre Kosten.

Wohnen im Hotel Edelweiß heißt einfach „genießen“. Komfort und Gemütlichkeit werden vollendet serviert. Das Haus bietet den Sport- und Freizeitfreunden viel Abwechslung. Fit und fun in fantastischer Umgebung: Erlebnishallenbad mit Sauna, Felsengrottentauchbecken, Dampfbad, Kneippen, Massagen, Solarium, Squash-Court und Fitnessparadies lassen keine Wünsche offen. Neu: Beauty-Wellness-Center Oasis. Entspannungsmassagen-Ayurveda, Körperbehandlungen, Gesichts- und Fußpflege, Kosmetik, uvm.

Der Hotelpreis versteht sich für Halbpension und beinhaltet ein reichhaltiges Frühstücksbuffet morgens und Menüwahl abends. Täglich Salat-, Vor- und Nachspeisenbuffets, wöchentlich Bauern- oder Italienisches Buffet. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Weitere Auskünfte unter Tel: 02443 – 98 97 18 eMail: info@skat-reisen.de www.skat-reisen.de

Sandra Jöbges

Silvester 2006 in Kommern

70 Personen sind zum Jahresende 2006 aus weiter Ferne, wie z.B. Hamburg, Berlin, Dresden, München um einige zu nennen nach Kommern in der Eifel zum Jahreswechsel angereist. Unter der bewährten Spielleitung, der überaus sympathischen Eheleute Beatrix und Peter Reuter mit Unterstützung von Hubert Wachendorf am Computer wurde vom 29.12.06-01.01.07 ein 9-Serien-Skattturnier sowie Rommé gespielt. Darunter waren 56 SkatspielerInnen und 7 RomméspielerInnen.



Skat-Turnier :

Platz 1	Both Wolfgang	10.764 Punkte
Platz 2	Reuter Peter	10.552 Punkte
Platz 3	Lichtenberg Heike	10.110 Punkte

Tandem:

Platz 1	Reuter-Wachendorf	20.473 Punkte
Platz 2	Grucza-Hasl	19.011 Punkte
Platz 3	Gäbler-Fechner	18.983 Punkte

Rommé-Turnier:

Platz 1	Hack Hildegard	3.329 Punkte
Platz 2	Settels Susanne	1.619 Punkte
Platz 3	Müller Christina	1.229 Punkte



Peter Reuter ließ es sich nicht nehmen auch die älteste Skatspielerin Frau Irmgard Egner mit 90 Jahren besonders zu ehren. Nach Abschluss der Turniere fand im Hotel „Eifeltor“ ein großer Silvesterball statt, der keine Wünsche offen ließ. Es gab ein ausgezeichnetes Büffet, das Tischweise eingenommen wurde, so dass es zu keinem Zeitpunkt zu Schlangen kam. Die Band verstand es in kürzester Zeit eine hervorragende Stimmung zu verbreiten. Höhepunkt war zweifellos, das von den Inhabern des Hotel „Eifeltor“ vorbereitete Feuerwerk zum Jahreswechsel. So ging dann eine stimmungsvolle Silvesternacht am frühen Morgen zu Ende, verbunden mit dem Wunsch aller Anwesenden an das Ehepaar Reuter und Skatreisen-Schäfer nächstes Jahr wieder einen Silvester-Skat und Rommé zu organisieren.

Rainer Stegmann

Offene Turniere

06. April 2007	Championat de France de Skat Strasbourg, Centre Culturel Neudorf
06. Mai 2007	Harburg Arcaden Hamburg, Lüneburger Str. 39
17. Mai 2007	Niederbergische Skatturnier Heiligenhaus, Hauptstr. 189
20.-27. Mai 2007	Internationale Skatwoche Lermoos - Österreich
20. bis 27. Mai 2007	Internationale Skatwoche A-6272 Ried im Zillertal
27. Mai- 3. Juni 2007	20. Alpen-Skat-Turnier Seefeld - Österreich
03.-10. Juni 2007	Internationale Skatwoche Velden – Österreich
15.-17. August 2007	8. Thüringen Ost Pokal Ronneburg-Thüringen
23.09.-13.10.07	19. Internationales Skatturnier Salou - Spanien

Termine des DSkV 2007

14.04.	2. Ligaspieltag + 1. DBL
28.04. + 29.04.	Städtepokalvorrunde
05.05 + 06.05.	Skatbrunnenfest Altenburg
12.05.	3. Ligaspieltag + 2. DBL
26.05. - 28.05.	DSJM - Pfingsten Schierke
16.06. + 17.06.	DEM Oberwiesenthal
23.06.	4. Ligaspieltag + 3. DBL
14. 07 + 15. 07	Champions-League
11. 08 + 12.08	Tandemmeisterschaft in Magdeburg

Termine der ISPA

17.05 - 20.05.07	Int. offene DM in Duisburg Info: Günter Weickert Tel: 0174-9493336
------------------	--



27. Deutschlandpokal

Am **13. Oktober 2007** im MARITIM pro Arte, Friedrichstraße 151, 10177 Berlin, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Friedrichstraße. **Offene Veranstaltung** – Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht erforderlich.

Konkurrenzen:	Einzelwertungen für Erwachsene und Vierer-Mannschaften. Junioren werden bei den Erwachsenen eingeordnet.
Besonderes:	Nichtraucherveranstaltung, behindertengerechter Zugang – Raucher spielen, bei vorheriger schriftlicher Anmeldung, in getrennten Räumen
Modalitäten:	3 Serien à 48 Spiele, Mannschaftswertung nur für Serie 1 und 2, Internationale Skatordnung
Spielbeginn:	1. Serie: Samstag, den 13. Oktober 2007 um 10:00 Uhr
Startgeld:	Einzel: 15,00 € inklusiv Kartengeld, Mannschaften: 20,00 € zusätzlich Freiwillig zusätzlich je Serie 2,50 € für Serienwertung, je Serie 5 Geldpreise
Anmeldung:	Nennungsschluss definitiv am 4. Oktober 2007, Maximal 1.200 Teilnehmer , Berücksichtigung nach bezahlter und schriftlichen Anmeldung beim LV 1 E-Mail: lv1bb@arcor.de, Telefax: 030.82703247 Post: Skatverband Berlin-Brandenburg, Schildhornstraße 52 in 12163 Berlin, Konto: Berliner Sparkasse (BLZ 100 500 00), Konto: 0 610 005 600

Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 457



1. M = Herz B, Karo B, Pik 10-D-7, Herz 8, Karo A-9-8-7
H = Kreuz A-10-K-D-9-8-7, Herz D-9, Karo-10

2. Spielverlauf:

Skat: Karo-König-Dame			+ 7
1. Stich: V Pik 8	M Pik Dame	H Karo 10	- 13
2. Stich: M Karo 7	H Herz Dame	V Pik Ass	+ 14
3. Stich: V Herz Ass	M Herz 8	H Herz 9	+ 11
4. Stich: V Pik Bube	M Pik 7	H Kreuz 7	+ 2
5. Stich: V Kreuz Bube	M Karo Bube	H Kreuz 8	+ 4
6. Stich: V Herz 10	M Pik 10	H Kreuz Ass	- 31
7. Stich: M Karo Ass	H Kreuz 9	V Pik König	+ 15
8. Stich: V Herz König	M Herz Bube	H Kreuz-10	- 16
9. Stich: M Karo 9	H Kreuz Dame	V Pik 9	+ 3
10. Stich: V Herz 7	M Karo 8	H Kreuz König	+ 4
			- 60

3. Das Pik-Spiel mit den beiden Karo-Bildern im Skat ist für alle Kartenverteilungen unverlierbar, wenn der AS mit Herz-Ass beginnt; und falls dieses läuft, mit Herz-10 fortsetzt. Es macht nichts, wenn ein Herz-Volles gestochen wird (auch nicht von einem blank stehenden Trumpf), solange darauf kein Volles geschmiert werden kann! Aber selbstverständlich spielt man auf dieses Blatt einen Grand, denn der ist ebenfalls unverlierbar, wenn man Pik-König und Karo-König drückt. Auf die drei abzugebenden Stiche kann die Gegenpartei maximal 56 eigene Augen (2ASSE, 3 Zehnen und 1 König) einbringen. Mit der Karo-Dame des AS ergibt dies maximal 59 Augen.

Thomas Kinback, www.skate-seminare.de,
Info-Tel. 06382 / 994356



DEUTSCHLANDPOKAL

13. Oktober 2007 in Berlin - Maritim proArte

www.dp2007.dskv.de

Detaillierte Ausschreibung siehe

Skatfreund Nr. 1/2007

Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 137



Der Alleinspieler hat sein Spiel gewonnen.

Nach ISKO 4.4.1 besteht ein Stich aus je einer Karte von Vorhand, Mittelhand und Hinterhand. Er ist vollendet, sobald die dritte Karte auf dem Tisch liegt.

Hat jemand nach ISKO 4.2.3 eine ausgespielte Farbe oder geforderten Trumpf nicht bedient, obwohl es möglich war, gilt das als falsches Bedienen. In diesem Fall ist das Spiel sofort beendet.

Im vorliegenden Fall hat Hinterhand nicht bedient. Das Spiel ist damit beendet. Es gelten für die schuldige Partei die bis dahin eingebrachten Stiche und Augen. Da die Gegenspieler in ihren Stichen erst 56 Augen haben, hat der Alleinspieler sein Spiel gewonnen. Dabei ist es völlig unerheblich, dass die Gegenspieler mit dem von Mittelhand zugegebenen Kreuz-Buben auf 60 Augen gekommen wären. Nur wenn dieser Stich ordnungsgemäß abgeschlossen worden wäre, hätte er für die Gegenpartei gezählt.

Hans Braun
Internationales Skatgericht



2. Tandemmeisterschaft
Termine siehe im Internet unter
www.tandem.de.ki

Reisetipps Skatreisen



25.04. - 02.05.2007	Andalusien	TEL: 02443/989718
27.04. - 06.05.2007	Weissenhäuser Strand	TEL: 02443/989718
20.05. - 27.05.2007	Lermoos	TEL: 02443/989718
15.06. - 24.06.2007	Walchsee-Tirol	TEL: 02443/989718
05.08. - 12.08.2007	Friedrichroda	TEL: 02443/989718
19.08. - 26.08.2007	Skat-Kreuzfahrt Ostseemetropolen	TEL: 02443/989718
15.09. - 23.09.2007	Seefeld-Tirol	TEL: 02443/989718
25.09. - 02.10.2007	Bulgarien	TEL: 02443/989718
28.09. - 07.10.2007	Bad Reichenhall	TEL: 02443/989718
06.11. - 20.11.2007	Türkei	TEL: 02443/989718

27.04. - 11.05.2007	Türkei	TEL: 06184-903039
06.11. - 20.11.2007	Türkei	TEL: 06184-903039
23.09. - 29.09.2007	SALOU	Tel: 0421-5659006
23.09. - 06.10.2007	SALOU	Tel: 0421-5659006
23.09. - 13.10.2007	SALOU	Tel: 0421-5659006

Ludwigsburg im Februar 2007

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

EBERHARD LAY

*07.05.1946 +04.02.2007



Unser Freund Eberhard ist nach langer schwerer Krankheit von seinem Leiden erlöst worden. Er war im Jahr 1984 Gründungs-Mitglied der Barockbuben Ludwigsburg und dort lange Jahre als 1. Vorsitzender tätig. Dem Verein stand er stets mit seinem Wissen und Können zur Verfügung. Das Skatspiel und der Verein waren für ihn stets ein wichtiger Bestandteil seines Lebens. Wir werden unseren Eberhard immer in guter Erinnerung behalten und in unseren Herzen wird er weiter leben.

Werner Raab – 1. Vorsitzender
SSC Barockbuben Ludwigsburg

Wir trauern um unser Gründungsmitglied

Rolf Häfner

* 12.07.1926 + 05.03.2007

Rolf ist nach langer schwerer Krankheit von seinem Leiden erlöst worden. Er war im Jahr 1960 Gründungs-Mitglied des Skat Club Pik Bube 1960 Stuttgart-Weilimdorf e.V. und ist jetzt als letztes Gründungs-Mitglied von uns gegangen. Der Verein und das Skatspiel waren für Rolf stets ein wichtiger Bestandteil in seinem Leben.

Wir werden Rolf nie vergessen und die Erinnerung an ihn immer in unseren Herzen bewahren.

Präsident Eckart Rapp
Skat Club Pik Bube 1960
Stuttgart-Weilimdorf e.V.

Wir trauern um unseren Skatfreund

Robert Opp

* 26.10.1955 + 10.12.2006

Robert war über 10 Jahre 1. Vorsitzender vom Skatclub Topis Ludwigshafen. Die letzten Lebensjahre hatte Robert fast ganz seinem Hobby Skat gewidmet. Wir haben in ihm einen aufrichtigen, allseits beliebten und ausgezeichneten Skatspieler verloren. Durch sein unermüdliches Wirken hatte er sich hauptsächlich um die Termingestaltung im SkV Pfalz große Verdienste erworben. Mit Rat und Tat unterstützte er die Vorstandschaft des SkV Pfalz vorbildlich. Durch seine Teilnahme an vielen Preisskaten in der Pfalz und den benachbarten Verbandsgruppen war er allseits beliebt und bekannt. Mit seiner Mannschaft, den Topis, war er sehr erfolgreich im Ligaspielbetrieb.

In Anerkennung seiner Verdienste um den Einheitsskat wurde Robert im Jahre 2005 mit der Silbernen Ehrennadel des SkV Pfalz ausgezeichnet.

Wir werden ihn sehr vermissen



Rainer Fries
1. Vorsitzender Skatverband Pfalz



Wir freuen uns
auf das Gespräch
mit Ihnen.

 **Sparkasse
Altenburger Land**

Welche finanziellen Pläne Sie auch haben, bei uns sind Sie in jedem Fall an der richtigen Adresse. Ob private oder geschäftliche Anliegen, finanzielle Kleinigkeiten oder große Pläne: Wir sind immer ansprechbar für die Bedürfnisse unserer Kunden. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung – und wir kümmern uns um Ihre Interessen. Engagiert, persönlich, vertrauensvoll. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Altenburger Land.**

Internationale Skatwoche

in Ried i.Z./Österreich

vom 20. bis 27. Mai 2007

Hotel Platzlhof****

A-6272 Ried im Zillertal Nr. 33

Tel.: +43(0) 5283-2338

Fax: +43(0)5283-4

Anmeldung im Hotel oder beim
Veranstalter

Driland-Promotion

Tel.: 0171-2740587

*Internationale Skatturniere
mit Niveau*
www.skat-international.de

Skat im Einkaufszentrum
HARBURG ARCADEN

06.05.2007 - 10.30 Uhr

2 x 48 Spiele

Lüneburger Straße 39,

21073 Hamburg,

040/303830-0

E Mail:

reinhard.heinsohn@hotmail.de

1. Platz € 1000,- Startgeld € 12,50

Casino Seefeld - 20. Alpen-Skat-Turnier

27. Mai bis 3. Juni 2007 - WM Halle Seefeld (Austria)

50.000 € werden ausgeschüttet

Driland Promotion 0171-2740587

www.driland-promotion.de.vu

15. - 17.08.2007 in Ronneburg/Thüringen
Stadt der Bundesgartenschau 2007

8. Thüringen Ost Pokal

www.ronneburg.dskv.de

Anfragen an Ernst Lange Tel.: (036602) 23103

Skatwoche in Velden

jetzt unter neuer Regie

1. INTERNATIONALE SKATWOCHE

im CASINO VELDEN

vom 3. Juni bis 10. Juni 2007

Gleicher Veranstalter wie in Seefeld

Driland-Promotion Tel.: 0171-2740587

Vatertag 17.05.2007 – 10.30 Uhr

29. Großes Niederbergisches Skatturnier

Haus der Kirche, Hauptstr. 189,

42579 Heiligenhaus • 1. Preis 500 Euro,

2. Preis 300 Euro • Info: 0170/9322675

BERICHTIGUNG!

Der Druckfehler-Teufel
hat uns leider in unserem DSkvShop-Einhefter in der
letzten Ausgabe bei 3 Skatkarten-Preisen einen Streich gespielt
Richtig muss es heißen:



Skat / Franz. Blatt,
32 Blatt + Deckblatt,
vollcellophaniert,
mit "DSkv-Logo".
Bestell-Nr. DSkv 01-01
0,33 Euro/St.



Skat / Turnierbild,
32 Blatt + Deckblatt,
vollcellophaniert,
mit "DSkv-Logo",
Offizielle Turnierkarte.
Bestell-Nr. DSkv 01-02
0,39 Euro/St.



Skat / Deutsches Bild
32 Blatt + Deckblatt,
vollcellophaniert,
mit "DSkv-Logo"
Bestell-Nr. DSkv 01-03
0,36 Euro/St.

DSkvShop

Prospekte mit Preisen anfordern!

Alle Artikel ab Lager lieferbar!

AUTORISIERTER PARTNER DES DSkv


SCHLÖSSER
w e r b e a r t i k e l

Schlösser GmbH & Co. KG · Werbeartikel
Rheinstraße 8 · 53560 Vettelschoß

Telefon 02645/9773-0 · Telefax 02645/4412

www.schloesser-werbeartikel.de · info@schloesser-werbeartikel.de



Sailor's Beach Club ****

(Kemer, Türkei)

6. bis 20. November 2007

Genießen Sie Urlaub pur in dieser weitläufigen Hotelanlage im Kreise Ihrer Spielfreunde, direkt am Strand der Kirisbucht.



Das Hotel "Sailor's Beach Club" liegt etwa 7 km von Kemer entfernt, das zahlreiche Einkaufs- und Unterhaltungsmöglichkeit bietet, und ist mit dem Dolmus gut zu erreichen.



Zur Hotelanlage gehören ein großer Swimming-Pool, Restaurant mit Nichtraucherbereich, zwei À-La-Carte-Restaurants und ein Fischrestaurant gegen Aufpreis.

Außerdem besitzt das Hotel Aufzüge, zwei Bars, Internetecke, Diskothek, Kino, Frisör, diverse Geschäfte sowie einen Spa- und Wellness-Center mit Sauna, türkischem Bad, Fitnessraum und Tischtennisplatten.



Die Zimmer sind mit Dusche/WC, Fön, Telefon, Safe, Sat-TV, Klimaanlage, Balkon oder Terrasse ausgestattet. Einzelzimmer sind Doppelzimmer zur Alleinbenutzung.

Unser All-Inclusive-Angebot beinhaltet Vollpension in Buffet-Form, Langschläferfrühstück, tagsüber Snacks, Kaffee, Tee und Gebäck und Mitternachtssnacks, wahlweise zwei Mal pro Woche Abendessen im italienischen À-La-Carte-Restaurant, lokale alkoholische und alkoholfreie Getränke von 10 bis 24 Uhr. Getränke in der Diskothek gegen Gebühr. Liegen, Auflagen, Schirme und Badetücher an Strand und Pool sind ebenfalls inklusive.



Leistungen:

- Hin- und Rückflug von fast allen deutschen Flughäfen
- Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
- 14 Übernachtungen
- Skat- und Rommé-Organisation



Preise (pro Person):

Doppelzimmer 14 Übernachtungen All-Inclusive

691 €*

Einzelzimmerzuschlag pro Tag

3€*

Zuschlag Meerblick für Einzel- oder Doppelzimmer pauschal

20€*



Nächste Reise

März 2008
nach Mallorca

Informationen und Anmeldung

1. Vors. Erich Will - 06184 / 903039 - erich-will@t-online.de

Jutta Bertz - 030 / 8253516 - juttabertz@berlin.de

Spielleiter Adalbert Layer - 06136 / 87178

www.rochusbuben.de

* Preisänderung vorbehalten

SKAT & URLAUB

Ostsee



Strandhotel Ferienpark
Weissenhäuser Strand

SKAT & ROMMÉ



Tage	Termin	Preis €
10	27.04.-06.05.07	ab 499,-

Walchsee Tirol



Seehotel Brunner

SKAT & ROMMÉ



Tage	Termin	Preis €
10	15.06.-24.06.07	ab 479,-

Thüringer Wald



Ramada Hotel Friedrichroda

INKL. AUSFLUG SKAT & ROMMÉ



Tage	Termin	Preis €
8	05.08.-12.08.07	ab 399,-

Seefeld Tirol



Hotel St. Peter de Luxe/Hotel Hocheder

INKL. UMFANGR. AUSFLUGSPACKET SKAT & ROMMÉ



Tage	Termin	Preis €
9	15.09.-23.09.07	ab 549,-

Bulgarien



Hotel Elena, Goldstrand

KEIN EZ-ZUSCHLAG



Tage	Termin	Preis €
8	25.09. - 02.10.07	ab 469,-

Bad Reichenhall



Hotel Residenz Bavaria

SKAT & ROMMÉ



Tage	Termin	Preis €
10	28.09. - 07.10.07	ab 549,-